

KIRCHE IN DEZEMBER 2023 MARBURG

Ökumenische
Monatszeitung

Alle
Termine der
Weihnachtszeit
in dieser
KiM!



Hat der Staat die Bedürftigen noch im Blick?

In dieser Ausgabe

Redaktionelle Themen

Hat der Staat die Bedürftigen noch im Blick? 4-7

Konfi@Castle: Mit jungen Menschen eine Kirche für die Zukunft bauen – 24 Spenderinnen und Spender gesucht 8

Die „Erfindung“ der Weihnachtsskrippe 9

Kinderbücher im Advent 9

#Marburgbeschenkt. Deine Stadt – Dein Geschenkpapier 31

Menschen in Marburg: Nadine Bernshausen 34

Ihre Weihnachtsspende für die KiM hilft sehr! 35

Evangelische Kirchengemeinden

Innenstadtgemeinden	13
Elisabethkirche	14
Luth. Pfarrkirche	15
Universitätskirche	16
Lukas- und Pauluskirche	17
Evang. Gottesdienste	18-19
Matthäuskirche	20
Markuskirche	21
Kirche am Richtsberg	22
Ev. Kirche Cappel	23

Evangelische Einrichtungen

Ev. Jugend Marburg	24
Familienbildungsstätte	25
Diakonie	26
Kindertagesstätten	27

Ev. Gemeinschaften, Kirchen und freie Gemeinden

Ev. Gemeinschaft Marburg-Ortenberg	32
Ev. Gemeinschaft Marburg-Süd	32
Christus-Treff	32
Ev.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)	32
Anskar-Kirche Marburg	33
Freie ev. Gemeinde Marburg	33
United Methodist Church	33
Christ Church Marburg	33
Selbständ. Ev.-Luth. Kirche (SELK)	33

Katholische Kirchengemeinden

Liebfrauen	28
St. Franziskuskirche	28
St. Johannes	29
St. Peter und Paul	29
Kath. Gottesdienste	30

Sonst

Editorial	3
Auf ein Wort	3
Veranst./Kirchenmusik	10-12
Kirche und Universität	23
Impressum	31

Spenden für KiM
Kirchenkreisamt Kirchhain-Marburg
IBAN: DE81 5206 0410 0002 8001 01
BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck: Spende KiM

CLAUDIA PREISS
SCHMUCK · ACCESSOIRES · UHREN

TRENDMARKEN, ANTIQUITÄTEN
UND EIGENES DESIGN

WERTERMITTLUNGEN ALLER ART

(TRAURING-)BERATUNG

REPARATUREN

TOUCH OF FIRE
Design Georg Wagner

www.TOUCH-OF-FIRE.de

WENN ES UM WERTE GEHT ...



- KOMPETENT
- ZUVERLÄSSIG
- MODERNSTE TECHNIK

GOLD & SILBER ANKAUF

Altgold, Zahngold, Münzen, Uhren, Bruchgold, Silberbestecke

T. MARBURGER KUNDENSPIEGEL

Platz 1

BRANCHENSIEGER

Uhrzeitung: 11 Uhren/Schmuckgeschäfte
 82,0% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad
 Kundenzufriedenheit: 85,1% (Platz 1)
 Preis-Leistungs-Verhältnis: 79,8% (Platz 1)
 Kundenbeschwerden: 0/10000
 Beiträge (Stimmrecht) + 402 von 95 Geäußert + 900

www.kundenspiegel.de
 Mf Consulting Dipl.-Wirt. Ingrid Grottel

Gutenbergstraße 7 · 35037 Marburg
 Telefon 06421 - 924900 · Fax 06421 - 924901

Titelbild: Foto: Pixabay

Liebe Leserinnen und Leser,

viele Menschen freuen sich auf Weihnachten. Vielleicht gibt es ein lang ersehntes Wiedersehen mit lieben Familienangehörigen. Vielleicht einen besonders schönen Gottesdienst. Womöglich wartet auf die ein oder den anderen sogar ein besonderes Überraschungsgeschenk oder ein außergewöhnlich leckeres Essen. Womöglich sogar alles zusammen.

In jedem Fall aber ist Weihnachten das Fest im Jahr mit den allerbesten Geschäftsumsätzen. Jede Menge Euros werden alle Jahre wieder ausgegeben für Geschenke, Gutscheine, Reisen und das leibliche Wohl. Aber alle Jahre wieder gibt es auch eine große Zahl von Menschen, die so gut wie nichts haben zum Ausgeben für Leckereien und schöne Sachen. Und das nicht nur zu Weihnachten, sondern eigentlich in jeder Jahreszeit. Aber gerade

zu Weihnachten wird es für sie besonders schmerzlich offenbar.

Nadja Schwarzwäller lenkt mit dem Themenartikel unseren Blick auf die, die an Weihnachten noch stärker als sonst ohnehin schon im Schatten stehen. Und sie fragt vollkommen zu Recht: „Hat der Staat die Bedürftigen noch im Blick?“ Denn natürlich ist der Staat verantwortlich dafür, dass alle genug zum Essen haben und bezahlbaren Wohnraum und eine gute Gesundheitsversorgung. Und er könnte dafür seine wohlhabenden Bürgerinnen und Bürger deutlich stärker in die Pflicht nehmen, als er es tut, denn es ist wahrlich genug Geld da!

Viele von Ihnen haben uns im jetzt zu Ende gehenden Jahr 2023 etwas von ihrem Geld zur Verfügung gestellt, damit die KiM weiterhin kostenlos unter die Menschen gebracht werden kann. Vielen Dank allen Spende-

rinnen und Spendern und allen, die immer wieder Anzeigen bei uns schalten und damit ihrer Wertschätzung Ausdruck verleihen. Danke auch an alle, die neben- oder ehrenamtlich der KiM zuarbeiten mit interessanten Artikeln und Veranstaltungshinweisen. In jeder Ausgabe stecken das Herzblut und Engagement von sicherlich mehr als 60 Personen. Und das ist schon was, oder?!

Mit der weihnachtlichen Sehnsucht im Herzen nach Frieden auf Erden wünsche ich Ihnen im Namen der ganzen Redaktion eine stärkende Adventszeit und ein glückliches, gesegnetes Weihnachtsfest!

Herzlich grüßt

*Ihr
Christoph Seitz*



Christoph Seitz
Redaktionsleitung

Auf ein Wort

Von Ulrike Brodbeck



Ulrike Brodbeck ist Gymnasiallehrerin im Ruhestand und Mitarbeiterin in der evangelisch-methodistischen Christchurch in der Liebigstraße. Foto: privat

„Auf ein Wort“ heißt diese Rubrik in der Kirchenzeitung. Aber mit einem Wort ist es bei weitem nicht getan. Viele Worte warten auf uns in der Advents- und Weihnachtszeit. Sie überfluten uns in den Medien. Liebgewordene Lieder und Gedichte, Grüße von Freunden und Verwandten, Andachten und Gottesdienste. Und eine Fülle von eher überflüssigen Wörtern in den Geschäften, die uns anlocken und überreden wollen. Welche Worte haben Gewicht? Was erreicht unser Herz?

Worte können ganz schön viel Macht ausüben. Wir kennen die Geschichten von dem gesprochenen Wort, das man eben nicht mehr zurückholen kann. Wie Federn im Wind breitet es sich aus, heute in der digitalen Welt noch viel schneller und in nie gekanntem Ausmaß. Worte, die verletzen. Worte, die zerstören. Aber auch heilsame Worte, die unseren Tag verändern.

Und dann ist da das Wort, das über dem ersten Weihnachtstag steht: „Das Wort ward Fleisch

und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit“. Gottes Wort, mit dem Er die Welt erschuf, Gottes Wort, von dem wir leben, kommt uns so nahe, dass es greifbar und erfahrbar wird: als Mensch unter Menschen. Daran denken wir jedes Jahr in der Adventszeit.

Worte, Worte, Worte ...

Freilich, so erfahrbar war dieses „menschgewordene Wort“ nur für seine Zeitgenossen. Die Jünger und Jüngerinnen, die Zöllner und Kranken, die Pharisäer und Schriftgelehrten, sie konnten Jesus hören und sehen, berühren und mit ihm streiten. Für uns sind das alles erst mal Erzählungen aus vergangener Zeit, Worte eben. Berühren sie uns? Verändern sie unser Leben? Oder rauschen sie an uns vorbei, zusammen mit allem,

was eben so dazu gehört in den Vorweihnachtstagen? Haben wir sie schon zu oft gehört?

Dass uns das Leben in diesem Wort wirklich erreicht, dafür braucht es auch in diesem Jahr wieder Gottes Berührung, ein Wunder Seines Geistes. Gott selbst muss uns ansprechen in diesen Tagen. Im Gesangbuch der EmK findet sich ein neueres Lied aus Frankreich, das mir lieb geworden ist. Die deutsche Übersetzung von Ursula Trautwein beginnt: „Heute noch kommt Gottes Wort unter uns zur Welt und erzählt vom Vater, wie er die Menschen so liebt.“ Heute noch. Jetzt, ganz konkret. Das wünschen wir uns doch, oder?

Dass die alten Geschichten lebendig werden für uns und Worte neu erklingen, dass wir das wahre Wort heute hören mitten in all den anderen Wörtern, dass wir es in unser Leben aufnehmen können und neu anfangen, das wünschen ich Ihnen und uns allen in dieser Weihnachtszeit.



Hat der Staat die Bedürftigen noch im Blick?

von Nadja Schwarzwäller

Foto: Pixabay

Egal, ob es Wärme-Stuben sind, Beratungsangebote oder Hilfe, um erst einmal zu erfahren, welche Unterstützungsmöglichkeiten es überhaupt gibt – die Nachfrage steigt, bei vielen kirchlichen ebenso wie anderen Einrichtungen. „Die Herausforderung der aktuellen Krisen spüren die Schwächsten in unserer Gesellschaft am stärksten. Sie müssen auch die stärkste Unterstützung bekommen.“ Mit diesen Worten wird Hubertus Heil, Bundesminister für Arbeit und Soziales, auf den Internetseiten zum Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung zitiert. Aber bekommen sie die tatsächlich? Oder hat der Staat die Bedürftigen aus dem Blick verloren?

„Der Staat hat einen Teil der Verantwortung inzwischen abgegeben, ja“, lautet die Antwort von Rita Vaupel auf diese Frage. Die Initiatorin der Marburger Tafel erlebt tagtäglich, dass immer mehr Menschen Unterstützung brauchen. Die Marburger Tafel ist einer von rund 1.000 Vereinen innerhalb der Organisation „Tafel

Deutschland“. Zehn hauptamtliche Kräfte und rund 300 Ehrenamtliche sind vor Ort engagiert, um Lebensmittel an Bedürftige auszugeben. Das Prinzip soll keine „Armenspeisung“ sein, sondern ein gerechteres Verteilen von vorhandenen Ressourcen. „Als ich damals angefangen habe, ging es um das Motto „verteilen statt vernichten“, aber inzwischen habe ich den Eindruck, der Staat wälzt vieles auf uns ab“, sagt Rita Vaupel.

„Viele von denen, die es bräuchten und denen es zusteht, kommen nicht“

3.000 Kunden hat die Marburger Tafel inzwischen, mehrere Hundert stehen auf einer Warteliste. In Stadtallendorf ist 2007 zusätzlich eine Kindertafel entstanden, wo heute rund 170 Kinder jeden Freitag nach der Schule Lebensmittel bekommen. Und – egal ob dort oder bei den Erwachsenen – längst sind die Mitarbeitenden auch mit der ganzen Vielschichtigkeit des Begriffs „Bedürftigkeit“ konfrontiert. „Wir hö-

ren die Sorgen und Nöte und wir werden um Hilfe gebeten“, erklärt Rita Vaupel. Da geht es um Dinge wie die Wohnungssuche, das Übersetzen von Dokumenten oder das Übersetzen bei Arztbesuchen, um den Einbürgerungsantrag oder die Suche nach einem Therapeuten, weil zur materiellen Not oft auch schwere psychische Belastungen kommen. Auch bei den freiwilligen Helfern gebe es immer mehr

Menschen, die Integration und Unterstützung benötigen. „Das können wir aber nicht alles leisten“, so Vaupel.

Die Tafel platze aus allen Nähten. Und das ist auch räumlich gemeint. Seit Jahren bemüht sich der Verein um andere Räumlichkeiten. Für viel Geld musste eine Rampe angeschafft werden, damit die Lebensmittel ins Kellergeschoss des Hauses



„Inzwischen habe ich den Eindruck, der Staat wälzt vieles auf uns ab.“

Rita Vaupel, Marburger Tafel.

Foto: Nadja Schwarzwäller

in der Ernst-Giller-Straße angeliefert werden können. Dass auch die Kundinnen und Kunden hinunter in den Keller zur Ausgabe müssen, empfindet die Vorsitzende der Tafel als stigmatisierend – und das, wo viele sich nach wie vor schwertun, überhaupt um Hilfe zu bitten. „Viele von denen, die es bräuchten und denen es zusteht, kommen nicht“, weiß Rita Vaupel. Außerdem ist der Zugang nicht behindertengerecht. Hier würde sich der Verein mehr Unterstützung seitens der lokalen Politik wünschen, auch weil die Tafel ohne jede finanzielle Sicherheit auskommen muss.

Bedürftigkeit nimmt immer weiter zu

Finanziert wird die Arbeit komplett über Spenden, den Beitrag der Mitglieder und die geringen Beiträge, die die Kundinnen und Kunden bezahlen. Lediglich während der Pandemie gab es staatliche Unterstützung. „Wir haben uns einen guten Ruf erarbeitet, und momentan ist die Spendenbereitschaft gut“, sagt Vaupel. Das könne sich aber auch jederzeit wieder ändern und es müsse mehr Geld für die Hilfe in die Hand genommen werden. „Die Bedürftigkeit nimmt weiter zu“, ist ihr Eindruck. Und den teilt auch Christina Hey, die viele Jahre in der Gemeinwesenarbeit im Waldtal tätig gewesen ist. „Wenn wir die Eingangsfrage auf der Bundesebene stellen, dann lautet auch meine Antwort ja“, sagt die langjährige Geschäftsführerin des „Arbeitskreises für soziale Brennpunkte“ AKSB. „Dort scheinen die Bedürftigen nicht im Blick der Verantwortlichen zu sein.“ Dort, wo versucht werde, Hilfsangebote zu machen, geschehe das oft halbherzig, kritisiert sie. „Es bildet nicht die Lebenswirklichkeit der Betroffenen ab, es fehlt der Bezug zu deren Lebenswelten.“

Das scheint auch im Bundesministerium angekommen zu sein: In die siebte Auflage des Armuts- und Reichtumsbericht, die aktuell erarbeitet wird, sollen erstmals auch „Menschen mit Armutserfahrung“ einbezogen werden und zu Wort kommen,

wie es auf der Homepage heißt. Auf lokaler Ebene sieht Hey allerdings ein großes Bemühen an genau dieser Stelle. „Ich habe den Eindruck, dass man sich in Marburg Gedanken darum macht, wie man Menschen in schwierigen Lebenssituationen unterstützen kann“, so Hey. „Insbesondere, wenn es darum geht, den Betroffenen auf Augenhöhe zu begegnen“. Sie glaubt allerdings, es gebe durchaus mehr Möglichkeiten, Menschen noch direkter zu unterstützen. Finanzielle Unterstützung werde auf der Ebene der Bundesregierung geregelt, da führen die Kommunen nur Vorgaben aus. Aber auch wenn auf städtischer Ebene keine Geldmittel zusätzlich zu den staatlichen Leistungen ausgezahlt werden könnten, gebe es andere Wege, um die Menschen finanziell zu entlasten.

„Es geht um eine gerechtere Verteilung von Ressourcen“

„Ein Ansatz wäre beispielsweise, die Angebote im Stadtpass auszuweiten“, schlägt Christina Hey vor. Auch beim Thema Wohnung könne die Stadt etwas tun. Und die Infrastrukturspiele ebenfalls eine große Rolle. „Wir haben lange kämpfen müssen, bis wir im Waldtal eine Krippengruppe aufmachen konnten“, erinnert sich die ehemalige Geschäftsführerin des AKSB. Pläne, um Ausstattung und Personalschlüssel in den Kitas zu verbessern, lägen schon länger auf dem Tisch. Es gebe in Marburg eine gute Struktur, um gemeinsam zu überlegen, wo etwas fehle oder wo etwas besser gemacht werden könne – eben auch gemeinsam mit den Menschen, die es betrifft. Hilfsangebote existieren in verschiedenen Bereichen sogar vielfältig, allerdings könnte vieles besser koordiniert werden, so die Erfahrung von Christina Hey. „Oft wissen Menschen gar nicht, an welche Stellen sie sich wenden können, oder dass es überhaupt Stellen gibt“.

Außerdem ist auch ihre Erfahrung, dass Scham immer noch eine große Rolle spielt, wenn es darum geht, Hilfe zu suchen –



Christina Hey, ehemalige Geschäftsführerin des AKSB.

Foto: Nadja Schwarzwäller

und das nicht nur bei Menschen, die zu wenig Geld zum Leben haben, sondern zum Beispiel auch bei psychischen Erkrankungen oder einem Thema wie Einsamkeit. Eine Frage vor Ort sei auch, wie man Bedürftige erreiche, die nicht in einem der „Problemstadtteile“ leben, wo sich Unterstützung und der direkte Kontakt direkt um die Ecke finden. In jedem Fall dürfe es nicht darum gehen, die Armen buchstäblich „abzuspeisen“. „Denn der Reichtum der einen drückt auf das Leben von Menschen mit geringem Einkommen, sei es bei den Lebenshaltungskosten, sei es bei den Mieten“, sagt Christina Hey. „Es geht um eine gerechtere Verteilung von Ressourcen.“

Erhebliche Armutsentwicklung in Hessen

Das betont auch Bernd Gökel, Vorsitzender des Netzwerks für Teilhabe und Beratung in Marburg: „Die entscheidende Frage ist, wie partizipiert wer am jährlichen wirtschaftlichen Zugewinn innerhalb unserer Volkswirtschaft“. Die Argumentation, dass es nicht genug Geld gebe, um den Verpflichtungen aus dem Sozialstaatsgebot nachzukommen, ist für ihn schlicht falsch. Gökel ist einer der Autoren des regionalen Armutsberichts „Unfassbar – Armut unter uns“, der 2013/14 erschienen ist – und der seitdem an Aktualität und Dramatik gewonnen habe. „In Hes-

sen haben wir eine erhebliche Armutsentwicklung. Die Armutsgefährdungsquote ist in den vergangenen zehn Jahren von 14 auf 18 Prozent gestiegen, während beispielsweise die Anzahl der Hartz-IV-Empfänger seit 2018 konstant geblieben ist. Das zeigt, dass die Maßnahmen nicht im geplanten Maße gegriffen haben“, sagt Gökel. Die Armutsquote im Landkreis Marburg-Biedenkopf sei im Vergleich der hessischen Zahlen sogar überdurchschnittlich schlecht.

„Der Staat hat die Entwicklung der Menschen in Armut und damit in Ausgrenzung aus dem Blick verloren“, konstatiert er. „Wenn es möglich ist, dass ein Finanzminister unabhängig von der tatsächlichen Bedarfslage formuliert, dass es keine zusätzlichen Leistungen mehr vom Sozialstaat geben wird – dann würde ich sogar sagen, dass das verfassungsrechtliche Sozialstaatsgebot aus dem Blick geraten ist.“ Das Gebot beinhalte, dass bei gesetzlich verankerten Leistungen für Menschen in Armut nicht gefragt werde, warum sie arm seien. Das sieht Bernd Gökel aktuell angetastet, wenn eine Art persönliche Schuldfrage ins Spiel kommt. „Sozialleistung ist ein Rechtsanspruch, kein Almosen.“ Und genau wie Rita Vaupel sieht auch er die Problematik, dass längst nicht alle Menschen die ihnen theoretisch zustehenden Sozialleistungen auch praktisch in Anspruch neh-





„Armut ist ein Problem für unsere Gesellschaft, nicht nur für den einzelnen in Armut lebenden Menschen“

Bernd Gökeler, Vorsitzender des Netzwerks für Teilhabe und Beratung in Marburg. Foto: privat

men, obwohl der Unterstützungsbedarf steigt. In Marburg werden zum Beispiel beim Angebot des Stadtpasses nur rund die Hälfte der vorhandenen Möglichkeiten von den Bürgerinnen und Bürgern ausgeschöpft – den Zugang und das Angebot sieht Bernd Gökeler als verbesserungsfähig. 60 Prozent der Seniorinnen und Senioren, die einen Anspruch auf Leistungen hätten, rufen diese nicht ab. „Da hat sich der Sozialstaat nicht einmal auf den Weg gemacht, um auf diese Menschen zuzugehen, denen Leistungen zustünden.“

„Krankheit macht arm und Armut macht krank“

Oftmals sei gar nicht das Problem, dass es keine Hilfe gebe, sowohl im Sinne einer Anlaufstelle wie auch im Sinne der Unterstützung, sondern der Informations- und Verwaltungsdschungel ringsum. Ein Versagen auf ganz grundsätzlicher Ebene kritisiert er dann beispielsweise beim Thema Migration und Behinderung. Hier sei geltendes EU-Recht in Deutschland immer noch nicht umgesetzt. Bis zum Jahr 2015 hätte eine regelhafte strukturierte Erfassung von Behinderungen und chronischen Erkrankungen bei Migrantinnen und Migranten eingeführt werden müssen, um denen als besonders geschützte Personengruppe sofort einen Zugang zu entsprechend vorgeschriebenen Teilhabeleistungen

möglich zu machen. „Bislang gibt es aber kein standardisiertes Verfahren dafür.“ Und dort, wo es Verfahren, Regelungen und Strukturen gibt, fehlt es an anderen Dingen: Soziale Leistungen seien längst ökonomisiert worden, kritisiert Bernd Gökeler, und das solidarische soziale Miteinander habe dabei immer weniger Raum.

Angststörungen haben bereits vor Corona zugenommen, führt er aus. Die Vereinzelung in der Gesellschaft, das Gefühl von Einsamkeit führe ebenfalls zu Bedürftigkeit – im Zweifel zusätzlich auch in materieller Hinsicht, wenn Menschen durch psychische Probleme ihre Arbeit oder den Halt im Umfeld verlieren. Teilhabe und Integration von psychisch Erkrankten sei beim Thema Armut ein großes Pro-

blem. Unter anderem, weil es unter der Belastung der Erkrankung oft sowohl an Energie wie auch an Sprachfähigkeit fehle, um sich über Hilfe zu informieren und diese in Anspruch zu nehmen und bestehende Ansprüche auch durchzusetzen. „Krankheit macht arm und Armut macht krank“, resümiert er. Der Aspekt der Scham spiele außerdem bei den unterschiedlichsten Personengruppen eine große Rolle. „Armut ist politisch nicht links oder rechts, Armut ist oft unsichtbar unter uns und grenzt vom normalen Leben und Erleben kategorisch aus. Armut ist ein Problem für unsere Gesellschaft, nicht nur für den einzelnen in Armut lebenden Menschen.“

Bedürfnisse neben der Grundsicherung sehen und erfüllen

Diese Ansicht teilt auch Claudia Plociennik. Die Referentin von „Citypastoral Marburg“ arbeitet seit mehreren Jahren im städtischen Netzwerk „Familie und Armut“ mit und beobachtet, dass die staatlichen Systeme sich meist nur um die „Grundsicherung“ kümmern – andere Formen der Bedürftigkeit aber so gut wie gar nicht berücksichtigen. „Wir wissen aus Gesprächen mit Mitarbeitenden der Telefon- und der Klinikseelsorge, dass Einsamkeit für viele Menschen weiterhin ein großes Thema und eine schlimme Belastung ist“, erläutert Plociennik. Auch in den



„Vielen Menschen fehlt es an Wertschätzung, Gemeinschaft und einem offenen Ohr – auch das ist Bedürftigkeit.“

Claudia Plociennik, Citypastoral Marburg. Foto: Nadja Schwarzwäller

Alten- und Pflegeheimen seien Ältere oft zwar körperlich gut versorgt, aber fühlen sich eben allein. „Daher gebe ich gern die Frage zurück: Was bedeutet eigentlich Bedürftigkeit? Wann ist jemand bedürftig und welche Bedürfnisse neben der Grundsicherung schreien ebenfalls danach, gesehen und erfüllt zu werden?“ Auch Menschen, die beispielsweise beruflich oder privat „scheitern“, die das Gefühl haben, den Anforderungen unserer Leistungsgesellschaft nicht mehr gerecht zu werden, bedürfen aus ihrer Sicht stärkerer Beachtung und Unterstützung innerhalb dieses Themas.

„Immer, wenn ich auf Veranstaltungen höre, dass gelobt wird, wie gut Angebote angenommen werden, denke ich: Wie schlimm ist es eigentlich, dass so viele Menschen Lotsenprogramme oder finanzielle Hilfen brauchen?“, sagt Claudia Plociennik. „Für mich ist es ein großes Wirrwarr aus vielen kleinen Schrauben und vielen unterschiedlichen Playern. Warum braucht es das?“ Außerdem erschrecke sie, wie viel Hilfe vor der Hilfe nötig sei, um den Bedürftigen die vorhandenen Angebote zu erklären oder sie bei der Inanspruchnahme zu unterstützen. Egal, ob es um Elterngeld, Wohngeld, eine Mutter-Kind-Kur oder therapeutische Unterstützung geht – oft sei die Bürokratie kompliziert und erschwere den Zugang; für Menschen mit schlechten Sprachkenntnissen, psychischen Belastungen oder weniger Bildung noch einmal ganz besonders. „Warum sind „Erklärer“ nötig? Warum ist alles nicht so simpel gemacht, dass jeder es umsetzen kann? Und wer kümmert sich um die Menschen, die in der Beratung tätig sind, die selbst an die Grenzen ihrer Belastbarkeit stoßen?“

Die Bedürftigen der Zukunft

Dass Bildung im Umfeld von Bedürftigkeit nach wie vor eine entscheidende Rolle spielt, betonen alle Experten. Für Claudia Plociennik als dreifache Mutter

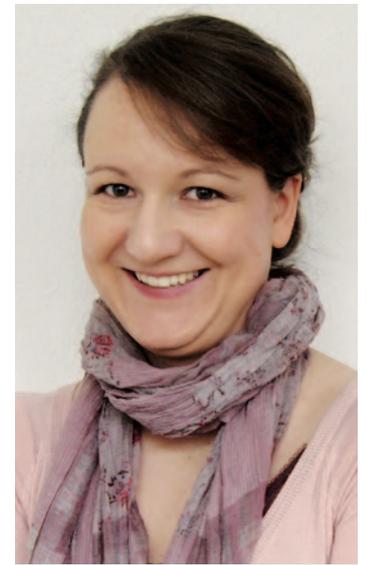


ist das Thema auf mehreren Ebenen präsent. Sie würde sich zum Beispiel wünschen, dass bereits in der Schule der Umgang mit Geld zum Unterricht gehört. „Niemand bereitet Heranwachsende auf ein Leben als eigenständige Person vor, in dem man Finanzentscheidungen treffen, Steuererklärungen machen oder Versicherungen abschließen muss“, kritisiert sie. Die Anforderungen der Gesellschaft steigen und als Eltern müsse man immer tiefer in die Tasche greifen. „Es werden beim Thema Bedürftigkeit meiner Meinung nach die Menschen vergessen, die nicht oder noch nicht unter dieses Label fallen, aber bereits zu kämpfen haben“, sagt Plociennik. Ihre Familie zähle zur Mittelschicht, werde aber zunehmend finanziell belastet. Allein für ihre Tochter in der fünften Klasse seien in einem Schuljahr 1.800 Euro Mehrkosten zusammengekommen: die Klassenfahrt, die Anschaffung eines

IPads, der Musikunterricht und das Instrument dafür.

„Ich möchte nicht von Hilfsprogrammen abhängig sein oder mir ausrechnen, ob sich Arbeit für mich noch lohnt. Daher wünsche ich mir einen verantwortungsvollen Umgang mit „meinem“ Geld – sei es bei den Steuern oder elternfinanzierten Projekten in der Schule. Es muss vermieden werden, dass die, die stets geben, zu den Bedürftigen von morgen werden. Die hat der Staat meiner Ansicht nach nicht im Blick.“ Und sie wünscht sich, dass eben auch die Aspekte fernab des Finanziellen gesehen werden beim Thema Armut. „Wir versuchen mit der Arbeit als Citypastoral, aus unserem Glauben heraus eine Antwort auf wahrgenommene Bedürfnisse in die Stadtgesellschaft hinein zu geben. Gott sagt, du bist geliebt so wie du bist. Mit all deinen Schwächen und Stärken, in all deinen Zweifeln, Rissen und Aufbrüchen des Lebens.“ Seit

2020 ist sie dafür im Kostüm der Heiligen Elisabeth unterwegs und macht auf die Aktion „Elisabethtaler. Marburg isst solidarisch“ aufmerksam. Von Oktober bis Dezember können Bedürftige über Taler, die von Marburger Firmen und Privatpersonen finanziert sind und in verschiedenen Bäckereien eingelöst werden können, Teilhabe erfahren. Dabei gehe es nicht darum, Hunger zu stillen, sondern eine „Plattform für Nächstenliebe“ zu gestalten, denn an genau der mangelt es ihrer Ansicht nach. Der liebevolle Blick für die Bedürfnisse des anderen schein abhandgekommen zu sein, der zwischenmenschliche Ton sei rauer geworden. Es fehle vielen Menschen an Wertschätzung, Gemeinschaft und einem offenen Ohr. Insbesondere nach den Corona-Jahren, die auch sie selbst schwer belastet haben und den fragenden Blick in die Zukunft unserer Welt – „auch das ist Bedürftigkeit“.



Nadja Schwarzwäller hat Neue Deutsche Literatur und Medien studiert und ist seit vielen Jahren in Marburg und darüber hinaus für unterschiedliche Publikationen als Journalistin und Fotografin tätig. Sie ist außerdem Redaktionsmitglied bei der KiM. Foto: privat

- Anzeigen -

MARBURG SCHMUCK
Gestaltung und Herstellung Katrin Semler

Semler
JUWELIER

MEISTERWERKSTATT SEIT 1906 BAHNHOFSTRASSE 10 IN MARBURG

Lebensqualität hat eine Adresse

ars vivendi
SENIORENRESIDENZ MARBURG

Stilvolle Geborgenheit im Herzen Marburgs

Betreutes Wohnen und Pflege
06421-9370
www.ars-vivendi.org

Jung's

Unsere Marburger Herzchen

Verschenken Sie Liebe mit 'Marburger Herzchen'. Die herzlichen Nudeln für ein regionales und frohes Weihnachtsfest.

Jung's Campinghühner
Lahnstraße 11 35112 Fronhausen OT Bellnhausen
kontakt@camping-huehner.com

Mit jungen Menschen eine Kirche für die Zukunft bauen –

24 Spenderinnen und Spender gesucht

Bei Konfi@Castle hat mir besonders gut gefallen, dass es ein gemeinschaftliches Erlebnis war und wir die anderen Gemeinden kennenlernen konnten. Ich fand das Programm super abwechslungsreich. Die Just White Party und der Poker Abend waren mega. Einfach schön mit so vielen Konfis unterwegs zu sein, Spaß zu haben, aber sich auch über wichtige Themen wie Frieden auszutauschen. **(Ben, 13 Jahre)**

Fragt man Jugendliche aus unserem Kirchenkreis nach dem Höhepunkt ihrer Konfirmandenzeit, so antworten 99% von ihnen: das Konfi@Castle.

Seit 2010 veranstaltet die Evangelische Jugend Marburg (ejm) das Konfi@Castle, eine Konfirmandenfreizeit auf der

Burg Rothenfels im Spessart. Drei Tage lang erleben die Konfirmand*innen ein großartiges Programm: Veranstaltungen zu aktuellen Themen, jugendgemäße Andachten und Gottesdienste, Abenteuer und Party, Spiel und Spaß.

In Zeiten, in denen sich immer weniger Jugendliche für die Konfirmation entscheiden, erleben sie Kirche als jung dynamisch und zeitgemäß. Und sie erfahren christliche Gemeinschaft mit vielen anderen Gleichaltrigen. Empirische Untersuchungen belegen: Eine gute Konfirmandenzeit ist prägend für das spätere Verhältnis der Konfirmanden zur Kirche. Nahezu 200 Konfirmand*innen aus dem Kirchenkreis

Marburg nehmen jährlich am Konfi@Castle teil und lassen sich begeistern.

Die Stimmung auf der Burg ist einfach der Hammer und man kann selber als Teamer dazu beitragen. Wir Teamer organisieren die ganzen Aktivitäten mit den Hauptamtlichen zusammen und haben einen Höllenspaß mit den Konfis. Wir sehen, wie die Konfis Spaß haben und können ihnen zeigen, dass Religion nicht nur von Pfarrern einer ganz anderen Generation ausgeht sondern eben auch von Menschen ihres Alters. Das alles motiviert einen so sehr, dass man den wenigen Schlaf erst auf der Heimfahrt spürt. **(Sophie, 16 Jahre)**

Die Begeisterung klingt noch lange nach: Bisher (seit 2010) haben mehr als 250 Jugendliche nach ihrer eigenen Konfirmation eine Schulung besucht, um selbst verantwortlich am Konfi@Castle mitwirken zu können. Als Teamer betreuen sie die Konfirmand*innen und gestalten ein erstklassiges Programm für sie. Zusätzlich bringen sie sich als Ehrenamtliche in die Jugendarbeit unseres Kirchenkreises ein.

Die meisten dieser jungen Menschen werden sich auch zukünftig in der Kirche engagieren.

Das Konfi@Castle ist eine Erfolgsgeschichte für unseren Kirchenkreis Marburg und für unsere zukünftige Kirche

Jetzt, nach über 13 Jahren, ist das Projekt aber wegen fehlender finanzieller Mittel gefährdet. Die Kirche verliert durch den demographischen Wandel und Kirchaustritte Mitglieder und verfügt über immer weniger Geld.

Für das Konfi@Castle bedeutet dieses, dass die Kosten für das Jahr 2024 von fast 53.000 Euro nicht mehr gegenfinanziert werden können.

Die Teilnehmerbeiträge der Konfirmand*innen, die weiterhin sozial verträglich sein sollen, und die Zuschüsse der Kirchengemeinden reichen nicht mehr aus, um den gesamten Betrag aufzubringen. Es bleibt eine finanzielle Lücke von rund 12.000 Euro.

Spendenkonto:

Ev. Kirchenkreis Marburg,
IBAN: DE19 5206 0410 0302
8001 01, Verwendungszweck:
Konfi@Castle.

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Geben Sie deshalb Ihre Adresse (Straße, Hausnummer, Postleitzahl) auf der Überweisung an.

Dafür brauchen wir Sie:

- Ihnen ist der christliche Glaube und seine gesellschaftsgestaltende Kraft wichtig.
- Sie wollen gemeinsam mit jungen Menschen eine Kirche für die Zukunft bauen.

Die Jugendlichen haben die Kraft und Motivation.

Sie haben die finanziellen Möglichkeiten als Privatperson, Verein, Gemeindegruppe, Betrieb, Unternehmen, Kollegenkreis, Stammtisch.

Kontaktperson:

Pfarrerin
Elke Kirchhoff-Müller
Telefon: 06421 3093554
E-Mail:
Elke.Kirchhoff@ekkw.de

Darum suchen wir 24 Spenderinnen und Spender, die uns für das Jahr 2024 mit einem Betrag von jeweils 500 Euro unterstützen.

Selbstverständlich sind auch kleinere und größere Spenden sehr willkommen!

Sie möchten mehr über das Konfi@Castle erfahren?

Dann treten Sie mit uns in Kontakt! Wir informieren Sie gerne über das Projekt!



Investieren Sie in die Zukunft der Kirche und entdecken Sie, dass sich Ihr Einsatz lohnt.





Franz von Assisi hatte vor 800 Jahren eine Idee ... Die „Erfindung“ der Weihnachtskrippe

Weihnatskrippen üben eine besondere Anziehungskraft aus. Egal ob aus Holz oder Ton, aus Metall oder Kunststoff, in einer festlich geschmückten Kirche oder in einer Wohnstube – Weihnachtskrippen stellen die weltweit bekannteste Geschichte dar: „Es begab sich aber zu der Zeit...“ Gott wird Mensch. Er kommt als Baby zur Welt. Und seine Eltern Maria und Josef haben für das kleine Jesuskind keinen anderen Platz als eine Futterkrippe, in die sie es legen können, denn sie sind gerade erst in Bethlehem angekommen.

Wegen einer Volkszählung, die der römische Kaiser Augustus angeordnet hatte, waren sie unterwegs (Vergleiche Lukas 2): Die Krippe, die als erstes Bett für den Erlöser der Welt dient, bezeichnet in der deutschen Sprache auch – als Teil für das Ganze – die gesamte Szene: Den Stall mit Maria und Josef, mit Jesus in der Futterkrippe, mit Ochse und Esel, mit Hirten und Schafen und mit den drei weit gereisten Königen. Manchmal gibt es auch noch einen Engel zu sehen und einen Stern, manchmal noch Kinder und Erwachsene.

Es war kein Geringerer als Franz von Assisi, der vor genau 800 Jahren die Idee hatte, mit einer Weihnachtskrippe die Geburt des Gottessohnes nachzuempfinden. Die Legende berichtet, dass Franziskus den einfachen Bauern in den Bergen Umbriens vor Augen führen wollte, in welcher Armut und Demut Jesus zur Welt gekommen war. Doch wie und wo? Da stieß er in der Vorweihnachtszeit des Jahres 1223 auf einem Spaziergang durch das Bergland auf einen kleinen Ort namens Greccio. Am Fuße einer hohen Felswand entdeckte er eine geräumige Höhle, in der man den Stall von Bethlehem nachbauen könnte. Und hier gäbe es genügend Platz, um mit allen Bewohnern der Gegend das Weihnachtsfest zu feiern.

Bald darauf traf Franziskus auf einen Mann aus dem Dorf, dem er von seinem Vorhaben erzählte. Der Bauer und seine Familie waren begeistert und schon bald begann man im ganzen Dorf mit den Vorbereitungen. Man wählte Schafe, Ochsen und Esel aus. Man probte seine Rolle, man schleppte Holz und Stroh herbei und richtete die Höhle für den Weihnachtsabend her. Und endlich war es so weit! Alle Frauen und Männer, welche den winterlichen Strapazen gewachsen waren, stapften mit Fackeln und Kerzen durch den Schnee den Berg hinauf.

Franziskus war mit all seinen Klosterbrüdern gekommen und auch die Priesterschaft der Umgebung war vertreten. Es wird berichtet, dass der Wald von den Stimmen erscholl und die Felsen von dem Jubelgesang von Menschen und Tieren widerhallten. Es wurde für alle ein unvergessliches Weihnachten.

Reinhard Ellsel

Zum Staunen, Nachdenken und Lachen Kinderbücher im Advent

Ob Buchpaket für die Kita, Anregungen für Literaturgottesdienste oder die Organisation von evangelischen öffentlichen Büchereien: die Mitarbeitenden des Landesverbands Ev. Büchereien (www.ekkw.de/lveb) beraten Kirchengemeinden und ev. Einrichtungen, wenn es um Literaturvermittlung, Leseförderung und Büchereiarbeit geht. Claudia Lutz vom LVEB stellt eine Auswahl an Kinderbüchern zur Weihnachtszeit vor:

Rokus, Patti:

Die Weihnachtsgeschichte

Aus Steinen legt die Künstlerin die Szenen der Weihnachtsgeschichte vor durchweg schwarzen Hintergrund. Ein knapper Text begleitet die beeindruckenden, einfühlsamen Arrangements. Im Anschluss sind die Bibeltexte aufgenommen. Ab 3.

Gabriel, ISBN 978-3-522-30545-7, 14 Euro

Niemeyer, Susanne:

Die Geschichte vom Nikolaus

Der reiche Bischof Nikolaus bemerkt die Not dreier Mädchen, deren Vater sie nicht versorgen kann, sie aber nicht weggeben mag. Die Berater des Bischofs meinen, Gott wird ihnen helfen. „Und wenn Gott Hilfe braucht?“ fragt Nikolaus und macht sich nachts unbemerkt auf den Weg. Ab 4.

Herder, ISBN 978-3-451-71532-7, 16 Euro

Hub, Ulrich / Jörg Mühle:

Das letzte Schaf

Wie von einem gigantischen Flutscheinwerfer beleuchtet liegt das ganze Feld in grellem Licht. Als die Schafe nachts „im Jahr eins oder vier“ ihre Hirten dazu befragen wollen, sind diese weg! Ausgerechnet das Schaf mit der Mütze hatte etwas beobachtet: eine Stimme „Fürchtet euch nicht. Ich bringe euch eine frohe Botschaft“, eine Ziege gibt weitere Hinweise und die Schar bricht zu einer aufregenden Nachtwanderung auf. Grundschulkinder finden im Miteinander der Schafe Anknüpfungspunkte an ihren Alltag und an den witzigen Anspielungen können sich alle freuen. Ab 8.

Carlsen, 978-3-551-55384-3, 13 Euro

Jan & Mattias de Leeuw:

Der kleine König folgt dem Stern

Der kleine König aus dem „Land der Kleinen Wunder“ wird nachts von einem seltsamen Licht geweckt. Ein Stern kündigt die Geburt des mächtigsten Königs an. Er folgt ihm und wird bald von einem gewaltigen Tross mit drei Königen an der Spitze überholt. Unterwegs rettet er verzweifelte Menschen. Als er selbst hungrig im Schnee zurückbleibt, wird er von einem Paar gefunden und begegnet so dem großen König. Aus dem Niederländischen von Rolf Erdorf. Ab 6.

Gerstenberg, ISBN 978-3-8369-6042-7, 15 Euro





... und das Beste kommt zum Schluss:

„Christmas Concert“ von The Ladies Voice

Die Marburger Damen-a-cappella-Gruppe „The Ladies Voice“ lädt zu ihrem traditionellen Weihnachtskonzert am Sonntag, dem 10.12. um 17:00 Uhr in die Matthäuskirche in Ockershausen ein.

Nach einer langen Pause war das unser Jahr! Mit „Sing, Sing, Sing“ im Sommer und „Das gab’s nur einmal“ im Herbst konnten wir bereits ein großes Publikum begeistern.

Zum Jahresende kehren wir noch einmal in eine unserer Lieblings-Locations nach Ockershausen zurück, denn endlich findet es wieder statt: das von unseren Fans und uns heißgeliebte Weihnachtskonzert!

Wir lieben den tollen Klang und das zeitlose Ambiente dieser Kirche und freuen uns sehr, dort nun endlich auch unsere

Weihnachtslieder erklingen lassen zu können.

Wie immer kann sich das Publikum auf ein bunt gemischtes Programm aus alten und neuen, bekannten und unbekanntem Titeln freuen. Mal swingig und peppig, mal beschaulich und auch ein bisschen sentimental. Ob deutsche, englische, amerikanische, irische oder schwedische Titel, alle in unserem ganz eigenen und charmannten a-cappella-Stil und mit durchaus überraschenden und ungewöhnlichen Arrangements.

Auch Hartmut Reyl am Piano ist wieder mit dabei. Seit 10 Jahren treu und bewährt an unserer Seite, wird er uns durch den Abend begleiten.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

www.theladiesvoice.de

Foto: privat

GÄRTNEREI

BLUMENHAUS



Floristik • Grabpflege • Grabgestaltung

Marburg • Neuhöfe 6 • 06421/33257

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 – 18 Uhr Sa. 8 – 13 Uhr

www.gaertner-ink.de

**Telefonseelsorge:
Tel. 0800-1110111**

- Anzeigen -

Blumenzauber
Ockershäuser Allee 10, Marburg
Tel: 06421-9523030
Fax: 06421-9523031
Mail: blumenzauber.marburg@gmx.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr
Sa 8-14 Uhr
So 10-12 Uhr

Justus Keller
Ihr Fachbetrieb seit 1921

Bau- und
Möbelschreinerei
Rollladenfachbetrieb

Lintzingsweg 15
35043 Marburg / Cappel
Tel. 06421/44088
Fax. 06421/44099
Internet: www.justus-keller.de
e-mail: info@justus-keller.de

SALAMANCA
Café • Bistro • Events

Im Café SALAMANCA genießen Sie in einer mittelmeermodernen Atmosphäre Speisen und Getränke aus regionalem Anbau und aus Kooperationen mit regionalen und sozialen Projekten, Firmen, Landwirten und Kaffeeöstereien, zum Teil in Bio-Qualität.

Der ideale Ort auch für Ihre Familienfeier

Tischreservierungen unter der Telefonnummer 06421 3038-205. Wir freuen uns auf Sie.

SALAMANCA - ein Ort, wo Inklusion gelebt wird

Unsere Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
08:30 – 17 Uhr

Die Sonntagsöffnungszeiten entnehmen Sie unserer Website. Dabei gibt es bis 14 Uhr Frühstück und bis 18 Uhr Snacks, Kaffee und hausgemachte Kuchen & Torten.



Lahnstraße 8
35091 Cölbe
www.elisabeth-verein.de

ST. ELISABETH-VEREIN E.V. MARBURG
STÄRK MACHEN FÜR DAS LEBEN

Mit dem Weihnachtsoratorium durch den Advent

Kurhessische Kantorei gestaltet Evensong und Neujahrskonzert

Wie ein liebgewordener Begleiter erklingt alle Jahre wieder Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium in vielen Chören. Beim Singen und Hören der vertrauten Musik wird Freude wach; ein seltenes Gut in dieser Zeit. Eine Version der Kantaten 1 und 3 mit Orgelbegleitung ist in der Lutherischen Pfarrkirche zu hören.

Die Kurhessische Kantorei Marburg hat seit einiger Zeit den „Evensong“ in Marburg eingeführt – eine musikalische Andacht nach anglikanischem Vorbild, die Chor- und Gemeindegesang verbindet.

Am 17. Dezember um 18 Uhr erklingt im Evensong die Kantate Nr. 1 des Weihnachtsoratoriums, gesungen von der Kurhessischen Kantorei und begleitet von Ka Young Lee an der Orgel. Mit der Kantate 3, die von Johann Se-

bastian Bach für den Neujahrstag geschrieben wurde, begrüßen Singende und Organistin unter der Leitung von Uwe Maibaum am 1. Januar 2024 um 18 Uhr das frisch angebrochene Jahr.

Am 2. Weihnachtsfeiertag um 18 Uhr ertönt weihnachtliche Kammermusik für Alt, Flöte und Basso continuo im Gottesdienst.

Der Eintritt zu allen musikalischen Gottesdiensten ist frei. Kontakt: info@kurhessischekantorei.de

EVENSONG

Am 3. Advent, 17. Dezember um 18 Uhr in der Lutherischen Pfarrkirche St. Marien, Marburg.

Musikalische Andacht in Form des englischen Abendgebetes, Johann Sebastian Bach, Teile aus dem Weihnachtsoratorium, Kantate 1 in einer Bearbeitung für Chor und Orgel, T. Tertius Noble, Magnificat und Nunc dimitis.

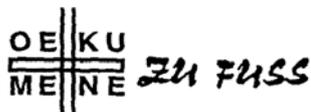


Liturgin: Aline Seidel, Ka Young Lee, Orgel, Kurhessische Kantorei Marburg, Leitung: Uwe Maibaum.

MUSIKALISCHER GOTTESDIENST zum Neujahrstag

am 1. Januar 2024 um 18 Uhr in der Lutherischen Pfarrkirche St. Marien, Marburg. Johann

Sebastian Bach, Teile aus dem Weihnachtsoratorium Kantate 3 in einer Bearbeitung für Chor und Orgel. Orgelwerke zu 4 Händen von Haydn und Mozart, Liturg: Ulrich Biskamp, Ka Young Lee, Orgel, Kurhessische Kantorei Marburg, Leitung: Uwe Maibaum. Foto: Florian Gärtner



Unter dem Motto „Fahrt raus, lauft und redet miteinander!“ treffen sich Mitglieder christlicher Konfessionen aus Marburg und Umgebung seit über 50 Jahren zu gemeinsamen Wanderungen durch unsere nähere und weitere Heimat. Wir treffen uns immer um 13.30 Uhr am Parkplatz der Liebfrauenkirche in der Großseelheimer Straße 10. Wer kein Auto hat, kann darauf vertrauen, eine Mitfahrgelegenheit zu finden. Zweckmäßige Kleidung und festes Schuhwerk trotz jeder Witterung. Auskunft: Frau Hübscher, Tel. 8 25 40

- | | | | |
|--------|-----------------------------------------------------|---------------|------|
| 10.12. | Zum Sonnwendskopf | | |
| | Start: Simtshausen, Bürgerhaus | | |
| | | Frau Hübscher | 6 km |
| 31.12. | Zwischen Wehrda und Michelbach | | |
| | Start: Bushaltestelle Sachsenring, nicht Liebfrauen | | |
| | | Frau Hübscher | 6 km |

Gedanken wollen wie Kinder und Hunde, dass man mit ihnen im Freien spazieren geht.

Christian Morgenstern



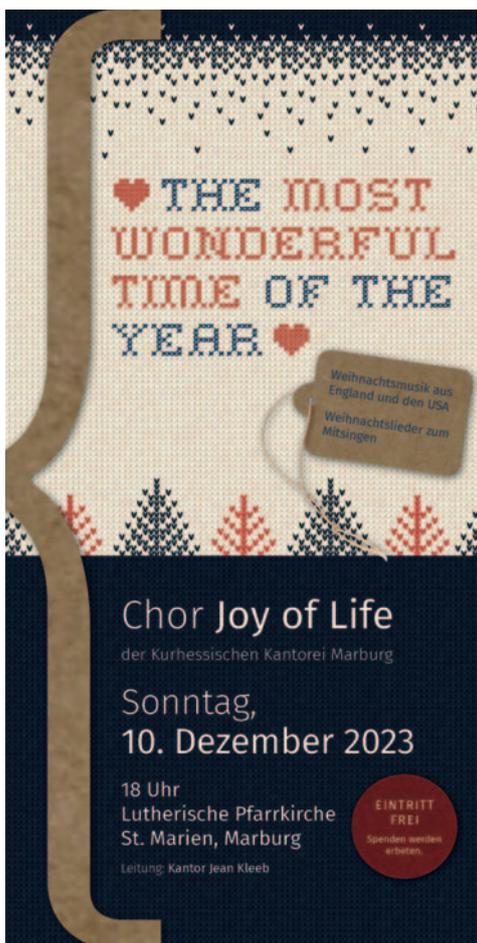
Bläsermusik im Kerzenschein am Samstag vor dem 3. Advent

Am Samstag, dem 16.12. lädt der Posaunenchor der Elisabethkirchengemeinde zusammen mit dem Posaunenchor Treisbach ab 18 Uhr zu seiner traditionellen „Bläsermusik im Kerzenschein“ ein. Die Kirche

wird in vorweihnachtliches Kerzenlicht getaucht und adventliche Posaunenmusik stimmt auf das nahende Fest ein. Die Leitung haben Birgit Götz und Wilhelm Lichtenfels, der Eintritt ist frei. Foto: Holger Blessing

Spenden für KiM

Kirchenkreisamt Kirchhain-Marburg
IBAN: DE81 5206 0410 0002 8001 01,
BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck: Spende KiM



THE MOST WONDERFUL TIME OF THE YEAR

Chor Joy of Life
der Kurhessischen Kantorei Marburg

Sonntag,
10. Dezember 2023

18 Uhr
Lutherische Pfarrkirche
St. Marien, Marburg

Leitung: Kantor Jean Kleeb

Eintritt FREI
Spenden werden erbeten.

Weihnachtsmusik aus England und den USA
Weihnachtslieder zum Mitsingen

Am Sonntag, dem 10. Dezember um 18.00 Uhr bietet der Chor Joy of Life der Kurhessischen Kantorei unter der Leitung von Kantor Jean Kleeb eine besondere Möglichkeit zur Vorbereitung auf Weihnachten: Unter dem Titel *The most wonderful „Time of the Year“* präsentieren die Sängerinnen und Sänger des Chores Weihnachtsmusik aus England und den USA. Neben den Stücken, die der Chor vorträgt, wird es auch Weihnachtslieder zum Mitsingen geben. Veranstaltungsort ist die Lutherische Pfarrkirche St. Marien. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.



Movie Stars - Jugendkonzert in der Elisabethkirche

Das Kinderorchester der Musikschule Marburg und die Kinder- und Jugendchöre der Elisabethkirche haben sich für dieses Konzert zusammengetan. Am Freitag, dem 8.12. um 18.00 Uhr nehmen die Kinder und Jugendlichen Sie mit auf eine spannende Reise in die Welt des Films.

Star Wars, James Bond, Die Kinder des Ms. Mathieu, Fluch der Karibik, das sind nur einige der Filmtitel und der Musik, die Jung und Alt begeistert.

Die Leitung liegt bei Laura Relitzki, Marie Verweyen und Nils Kuppe.

Der Eintritt ist frei.

Silvesterkonzert – ein Feuerwerk auf der Orgel

Nach zwei Jahren Pause ist es endlich wieder da: Das Silvesterkonzert um 22.00 Uhr in der Elisabethkirche. Mit festli-

chen Klängen wird Nils Kuppe das neue Jahr begrüßen.

Karten zu 15.- (erm. 10.-) gibt es an der Abendkasse.

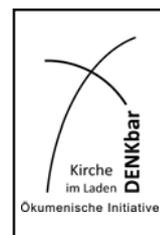
Andacht im Advent zum Thema „Ankommen“

Zum Dienstag, dem 5. Dezember um 20 Uhr in St. Michael (Michelchen), gegenüber der Elisabethkirche am Hang, lädt die Ökumenische Initiative DENKbar Kirche im Laden zu einer Andacht im Advent mit dem Thema „Ankommen“ ein. Dr. Martin Stanke, Hochschulpfarrer der Kath. Hochschulgemeinde (KHG) und Viola Sinsel, Gemeindefereferentin in der KHG gestalten sie.

Wie komme ich an bei anderen, bei mir, bei Menschen, in der Gesellschaft oder bei Gott? Wie soll ich sein, damit ich gut ankomme? Obwohl man gut an-

kommen will, ist aber gesellschaftlich ein ständiger Aufbruch gefordert. In der Politik, der Gesellschaft und auch in der Kirche geht es zurzeit immer wieder um Aufbrüche und Neuanfänge. Das ist unbestritten gut, sich immer wieder neu auf den Weg zu machen.

Aber ein Aufbruch ohne Ankunft ist anstrengend, ermüdend und kraftzehrend vor allem in einer Leistungsgesellschaft, die einem kaum Pausen zugesteht. Gönn dir eine Pause: Advent



Jauchzet, Frohlocket, ...

... auf preiset die Tage! Der Beginn des Weihnachts-Oratoriums von Johann Sebastian Bach. Prachtvoller Glanz und große Freude strahlt dieser Anfang aus. Ganz ähnlich „Großer Herr und starker König“ oder „Herrscher des Himmels“. Demgegenüber stehen stillere oder demütige Teile wie das „Dienet dem Höchsten“ aus dem Eingangschor oder die Arie „Schlafe, mein Liebster“. Der Evangelist erzählt in singender Weise die Weihnachtsgeschichte, immer wieder unterbrochen durch Choräle wie z. B. „Wie soll ich dich empfangen“ oder das vom Kinderchor gesungene „Er ist auf Erden kommen arm“. Die Kantorei der Elisabethkirche und der Kinderchor der Elisabethkirche singen Kantate 1-3 des berühmten Oratoriums. Vorangestellt wird das Magnificat, der adventliche Lobgesang Marias. Es spielt das Main-Ba-

rockorchester auf historischen Instrumenten. Solisten sind Anemarie Pfahler (Sopran) Milena Haunhorst (Alt), Christoph Fischer (Tenor) und Konstantin Paganetti (Bass). Die Leitung hat Nils Kuppe.

In diesem Jahr finden die Konzerte in der Woche vor Weihnachten am Dienstag, dem 19.12. und Mittwoch, dem 20.12. jeweils um 19.00 Uhr statt.

Konzertkarten können Sie erstmals bequem von zuhause buchen: Entweder unter diginights.com oder mit dem QR-Code

Konzert Di.

Konzert Mi.



In der Elisabethkirche können Sie natürlich weiterhin Karten bekommen. Foto: Stefan Tang



Ein kulturhistorisches Juwel: Die Wappenschilder der Elisabethkirche

Vortrag und Freischaltung des Spendenshops der Freunde und Förderer der Elisabethkirche Marburg e.V.

Am Freitag, dem 15.12., 18 Uhr, läuten die Freunde und Förderer der Elisabethkirche Marburg e.V. (FFDEM) mit einer öffentlichen Vortragsveranstaltung zu den historischen Wappenschildern der Kirche eine neue Phase ihrer Spendenkampagne ein. Zunächst werden Dr. Eva-Maria Dickhaut und Simon Dietrich die spannende Geschichte dieser bislang wenig beachteten Objekte erläutern. Insgesamt 119 Wappenschilder, entstanden zwischen dem 13. und dem 19. Jahrhundert, haben sich aus der Elisabethkirche erhalten. Es handelt sich um einen in Geschlossenheit und Größe nahezu einmaligen Bestand, für dessen Erhalt die FFDEM sich seit Jahren einsetzen. Derzeit werden Spenden



für die restauratorische Voruntersuchung der Wappenschilder gesammelt.

Um künftig bequemer und zielgerichteter – sogar für z.B. einzelne Wappenschilder – spenden zu können, hat der Verein einen „Spendenshop“ entwickelt, der im Anschluss an den

Vortrag vorgestellt und freigeschaltet werden soll. Er ist in den letzten vier Monaten entstanden und verdankt sich größtenteils ehrenamtlicher Arbeit. Der Eintritt zu der Veranstaltung in der Elisabethkirche ist frei, um Spenden wird gebeten.

Foto: Bernhard Dietrich

Marburg by Night in der Elisabethkirche

In der von vielen Kerzen erleuchteten Elisabethkirche können Sie am Freitag, dem 1.12. nichts kaufen, aber Sie bekommen etwas geschenkt: Eine wunderbare Atmosphäre und herrliche Musik. Geöffnet hat die Kirche ab 18.00. Um 19.00 gibt es ein Orchesterkonzert: Das Jugendensemble der Musikschule, Marburg&Music, präsentiert ein winterliches Kon-

zert. Auf dem Programm stehen das berühmte Violinkonzert „Der Winter“ von A. Vivaldi, eine Suite für Violine und Viola des schwedischen Komponisten Kurt Atterberg sowie die St. Pauls Suite von G. Holst. Die Jugendlichen werden außerdem einige Pop-Songs darbieten, die schon Kultcharakter haben, wie zum Beispiel das End-Credit-Lied aus dem 2. Hobbit-

Film „I See Fire“ von Ed Sheeran. Solisten sind: Carlota Möller und Marcel Borggreffe. Die Leitung hat Marie Verweyen.

Anschließend werden Laura Relitzki, Niklas Schlosser, Johannes Kühn, Nils Kuppe u.a. bis in die Nacht hinein Musik machen. Kommen und Gehen ist dabei jederzeit möglich.

Der Eintritt ist frei.

„Es begab sich aber zu der Zeit“ – Christmas Carol Service

In englischer Tradition möchten die Hess. Stipendiat*innenanstalt (Pfarrerin Aline Seidel), die Evangelische Studierendengemeinde (Pfarrerin Dorothee Schubert) und der Universitätsprediger (Prof. Dr. Karl Pinggéra) am 20. Dezember um 19 Uhr einen Christmas Carol Service in der Universitätskirche mit Ihnen feiern. Unterm Weihnachtsbaum werden sich englischsprachige biblische Lesungen (mit deutscher Übersetzung) mit bekannten ‚Carols‘, den weihnachtlichen Hymnen, abwechseln. Besonders willkommen sind gerne auch geflüchtete Menschen und internationale Studierende für Weihnachtsstimmung im fremden Land. Musikalisch wird der Gottesdienst von Studierenden aus dem ESG- und dem Stipe-Chor untermalt werden. Anschließend laden wir herzlich, ebenfalls typisch englisch, auf eine Tasse Tee und mehr ein.



Innenstadt-gemeinden

Advents- und Weihnachtsgottesdienste der KiTas

Eltern, Kinder und Teams unserer beiden Kindertagesstätten im Julienstift und im Martin-Luther-Haus feiern ihre Advents- und Weihnachtsgottesdienste: Am Mittwoch, dem 20. Dezember, feiert die KiTa im Martin-Luther-Haus einen Open-Air-Gottesdienst um 16 Uhr, die KiTa Julienstift feiert ihren Gottesdienst am Donnerstag, dem 21.12. um 10.45 Uhr im Michelchen.

Advents-fahrt nach Büdingen

Wir besuchen eine der besterhaltenen mittelalterlichen Stadtanlagen Europas. Zum Programm gehören eine Erlebnisführung durch die Altstadt mit Wissenswertem zu weihnachtlichem Brauchtum, Kaffeetrinken im Schlosscafé und anschl. Besuch des mittelalterlichen Weihnachts- und Kunstmarktes. Termin: Samstag, 9.12.. Teilnahmebeitrag 36,- Euro, ermäßigter Beitrag: 10,- Euro. Infos und Anmeldung in der Küsterstube der Elisabethkirche.

Advents- und Weihnachtslieder-singen

Am 9.12., dem Samstag vor dem 2. Advent laden wir ein zum gemeinsamen Advents- und Weihnachtsliedersingen. Sie sind herzlich eingeladen, in die vielen bekannten Melodien der Advents- und Weihnachtszeit mit einzustimmen. Es musizieren die Kantorei der Elisabethkirche und der Kinderchor der Elisabethkirche. Die Leitung hat Nils Kuppe. Der Eintritt ist frei.



Elisabethkirche

Elisabethkirche:

Mo-So 10.00 – 18.00 Uhr

Kiosk:

Mo-Fr 10.00 – 17.00 Uhr

Sa 10.00 – 15.30 Uhr

Bücherflohmarkt im Alten Kiosk:

Sa 10 – 17 Uhr

Martin-Luther-Haus

Johannes-Müller-Str. 1

Di 17.30 Holzbläserkreis

Kontakt: Ursula Burchette

Do 16.15 Kinderchor

„kleine Uhus“

Do 18.00 Posaunenchor

Fr 16.15 Kinderchor

Fr 17.15 Jugendchor

ESG, Rudolf-Bultmann-Straße:

Di 20.00 Kantorei

Info: N. Kuppe:

nils.kuppe@ekkw.de

Missionshaus Waldtal

Ginseldorfer Weg 26a

Mi 19.00 Uhr Bibelstunde

Sprechstunde: Pfr. Ralf Hartmann im

Missionshaus Fr 17.00-18.00

Sie können uns erreichen

www.Elisabethkirche.de

Info@Elisabethkirche.de

Pfr. Achim Ludwig (I) 66262

Uferstr. 5

Achim.Ludwig@ekkw.de

Pfr. Matti Fischer (II) 0170 5558941

Deutschhausstr. 26

Matti.Fischer@ekkw.de

Pfr. Ralf Hartmann (III) 62245

Waidmannsweg 5

Hartmann@Elisabethkirche.de

Pfr. Ulrich Hilzinger 3609035

Deutschhausstr. 26

Ulrich.hilzinger@ekkw.de

Besucherbüro 3609035

Vikar Florian Peter

Florian.peter@ekkw.de

Propst Dr. Volker Mantey 22981

Georg-Voigt-Str. 72a

sprengel.marburg@ekkw.de

Bezirkskantor Nils Kuppe 5907639

Nils.Kuppe@ekkw.de

Gemeindebüro: Mathias Steiner

Mo, Di & Do 9-13 Uhr, Fr 9-12 Uhr

Mi geschlossen

Deutschhausstr. 26

6200825

elisabethkirche@ekkw.de

Küsterstube Elisabethkirche 65573

Küster: Wilhelm Lichtenfels,

Herbert Wiegand, Andrea Schmidt

Kuesterstube@Elisabethkirche.de

Kirchenkiosk 65492

Kindertagesstätte Martin-Luther-Hs.

Johannes-Müller-Str. 1

67736

Kindertagesstätte Julienstift

Leckergäßchen 1

65901

Gottesdienst für Kinder und Erwachsene am 4. Advent

Am 2. und am 3. Adventssonntag feiern wir „Gottesdienst für Kinder und Erwachsene“ im Michelchen wie gewohnt.

Der 4. Advent ist in diesem Jahr zugleich der „Heilige Abend“. Herzlich laden wir auch an diesem Tag ein zum „Gottesdienst für Kinder und Erwachsene“ im Michelchen um 11.15 Uhr. In diesem Gottesdienst gibt es

auch ein kleines Weihnachtsgeschenk für die Kinder, das die Wartezeit bis zum Abend verkürzen hilft. Mit diesem Gottesdienst verabschiedet sich der Michelchen-Gottesdienst in die Weihnachtsferien. Der nächste „Gottesdienst für Kinder und Erwachsene“ findet dann am 14.01.2024 statt – wie immer um 11.15 Uhr im Michelchen.

Krippenaufbau im Michelchen

Am Samstag vor dem 1. Advent treffen sich Kinder und Erwachsene des Michelchen-Gottesdienstes um 10.30 Uhr, um gemeinsam die Krippe im Michelchen aufzubauen. Wir gehen in den Wald hinterm Michelchen und sammeln Äste, Blätter u. ä., um unsere Krippe zu de-

korieren. Im Anschluss daran gibt es bei Kinderpunsch und kleinen Snacks noch ein kleines adventliches Zusammensein. Am 1. Adventssonntag ist kein (!) Gottesdienst im Michelchen, dafür „Lichterkerche“ in der Elisabethkirche.

Kantatengottesdienst am 1. Advent

„Siehe ich stehe vor der Tür und klopfe an“, so heißt es in Offb 3,20. Johann Sebastian Bach hat diesen Vers in seiner Kantate „Nun komm der Heiden Heiland“ in einzigartiger Weise vertont.

Ein Gottesdienst mit Vikar Florian Peter und dem Ensemble der Elisabethkirche unter der Lei-

tung von Nils Kuppe. Begleitet wird der Gottesdienst außerdem vom Posaunenchor unter der Leitung von Birgit Götz. Ebenfalls wird Pfarrer Ulrich Hilzinger die neuen Kirchenführerinnen und Kirchenführer der Elisabethkirche in ihr Amt einführen.

Wunschliedgottesdienst

Alle Jahre wieder gibt es einen Wunschliedgottesdienst. Die Vikarinnen und Vikare aus Marburg und Umgebung laden zu diesem Kooperationsraumgottesdienst ein. Am 31.12. um 10 Uhr in der Elisabethkirche.

Suchen Sie sich ihre liebsten Advents- und Weihnachtslieder aus, denn Sie bestimmen, was gesungen wird. Begleitet werden die Lieder von Niklas Schlosser und Nils Kuppe an den Orgeln.

- Anzeige -



Ambulante Kranken- u. Altenpflege
Palliativversorgung
Hauswirtschaftliche Versorgung
Wohngruppe für Demenzzranke
Tagespflege
Betreuung und Beratung
24 Std. Rufbereitschaft
Essen auf Rädern • Hausnotruf

Marburger Hauskrankenpflege
Körnerstraße 6a • 35039 Marburg
Telefon: 06421 65545

www.marburger-hauskrankenpflege.de

Führungen

Kirchenführungen finden sonntags um 11:15 Uhr nach dem Gottesdienst statt, können aber auch nach Vereinbarung zu individuellen Terminen durchgeführt werden (Tel. Küsterstube: 65573).

Die täglichen Führungen pausieren derzeit und starten wieder im April.

Dachstuhlführungen

Am 09.12. u. 16.12. finden jeweils um 11 Uhr Dachstuhlführungen in der Elisabethkirche statt. Anmeldung in der Küsterstube (06421-65573).

Tägl. Friedensgebet

an jedem Werktag (Mo-Fr) jeweils 12 Uhr mittags.

Friedenssingen

Wir laden herzlich ein zum „Friedenssingen“ in der Elisabethkirche am Sonntag, dem 2. Advent, dem 10.12., um 18 Uhr. Der Gottesdienst ist zweisprachig – in deutscher und ukrainischer Sprache.

Lichterkerche

Am Sonntag, dem 3. 12., dem 1. Advent, feiern wir in der Elisabethkirche um 17 Uhr unsere traditionelle „Lichterkerche“ für Kinder und Erwachsene. Mitwirken wird dabei auch der Flötenkreis unserer Gemeinde.

Gottesdienst für Kids & Erwachsene im Missionshaus

feiern wir am 10.12. um 11:30 Uhr im Missionshaus Waldtal, Ginseldorfer Weg 26 A.

Andachten mit Weihnachtsbildern im Großformat

6.12. und 13.12., jeweils 19.00 Uhr, Missionshaus Waldtal, Ginseldorfer Weg 26 A.

Kaffeetrinken im Missionshaus

Am Freitag, 8.12.2023, ab 16 Uhr, findet im Missionshaus Waldtal, Ginseldorfer Weg 26A, ein Kaffeetrinken für alle Interessierten statt. Wir singen Adventslieder und stimmen uns ein auf Weihnachten.

Stunde der Orgel

Was gibt es Schöneres an den Samstagen im Advent als die Stunde der Orgel um 18.00 Uhr. Im Dezember sind zu hören und zu genießen:

- 02.12. Steven Knieriem ./.
Rotterdam
- 09.12. Jens Amend ./.
Staufenberg
- 16.12. Ka Young Lee ./.
Seoul-Marburg
Marburger Oktett

Konzerte

Am 1. Advent (03.12.) lädt die Musikschule Marburg wie jedes Jahr um 16.00 Uhr zum Weihnachtskonzert ein. Am Freitag, dem 08.12., findet um 18.00 Uhr zum wiederholten Mal das „Hör-genuss“-Konzert von Schüler*innen aus dem gesamten Landkreis Marburg-Biedenkopf statt. Verschiedene Schulen sorgen für einen musikalisch bunten Abend! Herzlich eingeladen wird auch zum Konzert von Joy of Life am 2. Advent (10.12.) um 18.00 Uhr. Bei diesem Konzert können die Besucher*innen bei bestimmten Liedern gerne mitsingen.

Lesung

Herzliche Einladung zur Autorenlesung zum Buch von Stanley Silewu (Hrsg) „Sinn im Alltag erleben und stiften, Vorbilder und Ehrenamt“ am Sonntag, dem 17.12., um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche. Mehrere Mitautoren werden ihre Beiträge vorstellen, in denen sie erzählen, was sie antreibt, was ihnen Sinn stiftet und, was ein erfülltes Leben für sie bedeutet.

Friedensgebete

Jeden Montag wird um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche zum Friedensgebet eingeladen. Im Dezember gibt es am Mittwoch, dem 13.12. zusätzlich um 18.00 Uhr noch ein Interreligiöses Friedensgebet von Menschen jüdischer, christlicher und islamischer Religion.

Segenswünsche

Der Kirchenvorstand der Lutherischen Pfarrkirche St. Marien wünscht allen Gemeindegliedern und Leser*innen der KiM eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie ein gutes Neues Jahr 2024. Bleiben Sie gesund und behütet!

Besondere Adventsgottesdienste

Am 1. Advent (03.12.) wird der Verein Erdbebenhilfe Antiochia Hatay e.V. den Gottesdienst um 10.00 Uhr mitgestalten. Wir werden von Weihnachtstraditionen in der Gegend von Antiochia und

auch vom Weihnachten 2023 im Erdbebengebiet hören. Am 3. Advent (17.12.) um 18.00 Uhr wird herzlich zum Evensong mit der Kurhessischen Kantorei Marburg eingeladen.

Weihnachtsgottesdienste

An Weihnachten gibt es in der Pfarrkirche ganz verschiedene Gottesdienste, die für jede*n etwas bieten:

Heiligabend, 24.12.

16.00 Uhr: Familienchristvesper mit Krippenspiel der Konfirmand*innen.

18.00 Uhr: Musikalische Christvesper.

23.00 Uhr: Bluechurch-Jazzchristvesper mit dem Jörg Eichberger Jazzquartett.

1. Weihnachtstag, 25.12.

18.00 Uhr: Geschichten unter dem Weihnachtsbaum.

2. Weihnachtstag, 26.12.

18.00 Uhr: Musikalische Gottesdienst mit der Kurhessischen Kantorei und Instrumentalisten.

Silvester, 31.12.

18.00 Uhr: Gottesdienst „Jahreslosung to go“.

Neujahr, 01.01.

18.00 Uhr: Musikalischer Gottesdienst mit Organistin Ka Young Lee und Uwe Maibaum.



Marburg b(u)y Night

In diesem Jahr ist die Pfarrkirche wieder bei Marburg b(u)y Night dabei. Um 18.30 Uhr wird die Band Manesse Hopp spielen. Um 20.00 Uhr werden

arabische Klänge zu hören sein. Und um 21.30 Uhr spielt die Band um Oggi Lauer coolen Reggae.. Ein absolut lohnender Abend.

Weihnachtskrippe

Was wäre Weihnachten in der Pfarrkirche ohne den schönen Weihnachtsbaum und die Weihnachtskrippe. Die Egli-Figuren erzählen jede Woche ein Stück

mehr von der Weihnachtsgeschichte. Die Krippe kann zu den Öffnungszeiten der Pfarrkirche (08.00 – 18.00 Uhr) besichtigt werden.



Luth. Pfarrkirche St. Marien

Mehr Infos unter:
www.pfarrkirche.ekmr.de
Pfarramt:
Pfarrer Ulrich Biskamp
(geschäftsführend)
Luth. Kirchhof 1
35037 Marburg
Tel.: 06421-3400695
E-Mail:
ulrich.biskamp@ekkw.de
Dekan Burkhard v. Dörnberg
Schwanallee 54
35037 Marburg
Tel.: 06421 3040380
Email: burkhard.vondoernberg@ekkw.de

Büro: Tim Schmidt
Tel.: 06421-3400696
Email: tim.schmidt@ekkw.de
Küster:
(für Gottesdienste, Trauungen, Taufen):
Robert Skott
Tel.: 161446

Hausmeister:
(für Konzerte, Räume u. a. m.):
Valentin Matveev
E-Mail:
Valentin.Matveev@ekkw.de

Kindertagesstätte Philippshaus:
Kathrin Siebrands, Sabrina Neumann
Universitätsstr. 30-32,
Tel.: 06421-23570
E-Mail:
Kita.philippshaus@ekmr.de

Evangelischer Kinderhort:
Sylvie Cloutier
Barfüßertor 1, Tel.: 23336
E-Mail:
kinderhort.bft@ekmr.de

Pfarrkirche

Fahrdienst:
Bitte im Pfarramt melden!
Stunde der Orgel:
samstags 18.00 Uhr

Philipp-Melanchthon-Hs.

Mi 19.30 Uhr
Kurhessische Kantorei



Universitätskirche

Universitätskirche

alle Termine und Kontakte auch unter:

www.universitaetskirche.de

Pfarramt I

Pfarrer Joachim Simon

Tel. 23745

Mobil: 0178 1538436

E-Mail:

joachim.simon@ekkw.de

Vikarin Johanna Wehkamp

0176 46153662

Pfarramt II

Pfarrer Wolfgang Huber

Tel. 23387

E-Mail: [pfarramtost@](mailto:pfarramtost@universitaetskirche.de)

universitaetskirche.de

Gemeindebüro

Liebigstr. 35, 35037 Marburg

Tel. 23745, Fax 952565

Gemeindesekretariat in der

Liebigstr. 35, Regina Vorrath

Di / Do 9-12 Uhr

Küster:

Stefan Heinisch

Tel. 0175 7236275

Philippshaus

Hausmeister

(Räume Philippshaus):

Thomas Nüschen

philippshaus@gmx.de

Konfirmanden

Di, 16.30-18.00 Uhr

Universitätskirche

Täglich von 9-19 Uhr geöffnet

donnerstags

18.45 Uhr Orgelvesper

19 Uhr Abendmahlsgottes-

dienst in Form der Ev. Messe

20 Uhr Kantorei-Schola

(Orgelempore)

sonntags

11.00 Uhr Gottesdienst

St. Jost

Samstags

17.00 Uhr Wochenschlussan-

dacht

Gemeindehaus St. Jost

Adventsfeier

Do, 14.12., 15.00-17.00 Uhr

Aus d. Kirchenbüchern:

Getauft wurde:

Lasse Bosse

Kirchlich bestattet wurden:

Dr. Heinrich Becker, 65 Jahre

Heidi Böttcher, 82 Jahre

Marburg b(u)y Night

In diesem Jahr wird es im Rahmen von Marburg b(u)y Night am 1. Dezember in der illuminierten Universitätskirche wieder ein abwechslungsreiches Programm geben: Um 19 Uhr Orgelmusik mit Michael Grefenstein, um 20

Uhr ein Auftritt der Chorvereingung Cappel und gegen 21 Uhr coole Jazz-Musik mit dem bekannten Jazz-Quartett „Miles between“. Außerdem Glühwein- und Punschverkauf für die Obdachlosenhilfe der Kirchengemeinde.

Kinder für das Krippenspiel am Heiligabend gesucht

Wir laden alle Kinder ein, die Lust haben, beim Kinderkrippenspiel am Heiligen Abend um 15 Uhr in der Universitätskirche mitzumachen: Rollenverteilung am Samstag, dem 2. Dezember von 10-11 Uhr in der Universitäts-

kirche, Reitgasse 2. Weitere Probenstermine immer samstags (9.12./16.12./23.12.) von 10-11 Uhr. Anmeldungen unter: joachim.simon@ekkw.de oder: 0178-1538436.

Foto: J. Simon



Christmas Carol-Service

Am Mittwoch, dem 20. Dezember um 19 Uhr laden wir zu einem „Christmas Carol-Service“ mit der Evangelischen Studierendengemeinde und der Hessischen Stipendiat*innenanstalt

ein: „Es begab sich aber zu der Zeit“ (Lk 2,1) – Weihnachtszeit. Es freuen sich auf Ihren Besuch Pfrin. Dorothee Schubert, Pfrin. Aline Seidel und Prof. Karl Pingéra.

Musikalischer Gottesdienst mit Joy of Life am 3. Advent

Am 17. Dezember um 17.00 Uhr feiern wir in der Universitätskirche einen Musikalischen Gottesdienst mit dem Chor Joy of

Life der Kurhessischen Kantorei Marburg. Leitung: Jean Kleeb und Pfr. Wolfgang Huber.

Kinder- und Familienweihnachtskonzert

Am Samstag, dem 2. Dezember um 15 Uhr findet wieder ein Kinder- und Familienweihnachtskonzert mit Beate Lambert statt.

Weihnachtskrippe der Universitätskirche

Seit dem 1. Advent ist in einer der Nischen der Universitätskirche wieder die Landschaft unserer Weihnachtskrippe aufgebaut. Bis zum Dreikönigsfest bewegen sich ihre Figuren „fortlaufend“ – auf dem Weg zur Krippe. Schauen Sie doch öfter mal herein!

Ökumenisches Friedensgebet

Am Montag, dem 4. Dezember um 18 Uhr findet in der Universitätskirche wieder ein Ökumenisches Friedensgebet statt. Kontakt: Rosemarie Barth, Tel: 06421-81908.

Universitätsgottesdienst am 2. Advent

Im Rahmen der Gottesdienstreihe „Meine Zeit steht in deinen Händen“ laden wir am 10. Dezember um 11 Uhr zu einem Universitätsgottesdienst ein. Prof. Dr. Malte Dominik Krüger predigt zum Thema „Meine Jahre vergehen nie (Ps 102,25): Zeit und Ewigkeit.“

Adventsfeier

Im Rahmen unserer Gemeindegemeinschaft laden wir am Donnerstag, dem 14. Dezember um 15 Uhr zu einer besinnlichen Adventsfeier ins neue Gemeindehaus St. Jost ein.

Gottesdienste am Heiligen Abend in der Universitätskirche

15.00 Uhr: Familiengottesdienst

mit Kinderkrippenspiel

18.00 Uhr: Christvesper

23.00 Uhr: Christmette

Gottesdienste am Heiligen Abend in der St. Jost-Kapelle

16.00 Uhr: Christvesper I

17.00 Uhr: Christvesper II

Den Armen
Gerechtigkeit

Brot
für die Welt
www.brot-fuer-die-welt.de

Glauben & Denken

In der Lukaskirche ab 19.30 Uhr: eine halbe Stunde Taizé-Meditation mit Stille, Chorussen und kurzen Texten. Danach ein Gespräch zu einer aktuellen Frage des Lebens, Glaubens oder der Gesellschaft. Geleitet wird der Abend von Pfr. Rahn.

Besond. Veranstaltungen

(Manches fällt in den Ferien aus)

Gottesdienst

Jeden Sonntag um 9.30 Uhr (Lukas) und 10.45 Uhr (Paulus), am 1. Sonntag im Monat umgekehrt. Die Paulus-Gottesdienste werden auf YouTube unter „lukaspaulusmarburg“ übertragen. In Paulus gibt es zeitgleich Kindergottesdienst, allerdings nicht in den Ferien.

Konfirmationskurs

dienstags, 16.00 Uhr (Paulus)

Krippenspielproben

dienstags, 15.30-17.00 Uhr (Paulus)

Marburger Seniorenkantorei

dienstags, 17.00 Uhr (Lukas)

Chor „In Spirit“

dienstags, 19.30 Uhr (Lukas)

Action-Kids (6-11 Jahre)

mittwochs 15.30-17.00 Uhr (Paulus)

Projektchor für den

1. Advent

Mo 27.11., 19.30 Uhr, und Sa

2.12., 11.00 Uhr (Paulus)

Advents-Konzert mit

„Hessen Vokal“

Sa 2.12., 19.00 Uhr (Paulus)

Eintritt: 13,- €, erm. 10,- €

Advents-Krabbel-

Gottesdienst

Mi 6.12., 15.30 Uhr (Lukas)

Lukas-Treff &

Geburtstagskaffee

Do 7.12., 15.00 Uhr (Lukas)

Glauben und Denken

Meditation und Gespräch

Mi 13.12., 19.30 Uhr (Lukas)

Mittendrin-Weihnachtsfeier

So 17.12., 15.00 Uhr, 15.00

Uhr (Paulus)

Chorkonzert mit

„Wirsing Querbeet“

So 17.12., 18.00 Uhr (Paulus)

Eintritt frei

Kreis für junge Erwachsene

So 17.12., 18.00 Uhr (Paulus)

Gottesdienste

an Heiligabend

So 24.12., 15.00 Uhr mit

Krippenspiel der Kinder

(Paulus),

16.30 Uhr, Christmette

(Paulus),

18.00 Uhr, mit Krippenspiel der

Jugendlichen (Lukas)

Ökumenischer

Neujahrgottesdienst

Mo 1.1.2024, 17.00 Uhr

(Paulus)

Zwei besondere Konzerte

wird es im Dezember in unserer Gemeinde geben – und viele andere gute Gelegenheiten, Menschen zu begegnen und sich auf die großen Themen der Advents- und Weihnachtszeit zu besinnen: auf die Liebe und auf die überraschende Nähe Gottes, auch da, wo wir ihn zunächst nicht vermuten.

Von Herzen wünsche ich Ihnen eine gesegnete und erfüllte Adventszeit!
Ihr Markus Rahn, Pfarrer

Advents-Chorkonzert mit „Hessen Vokal“

„Wir sagen euch an den lieben Advent“ – so ist das Konzert überschrieben, mit dem die fast 30 Sänger/innen des Pop- und Jazzchors „Hessen Vokal“ am Samstag, dem 2.12. um 19.00 Uhr in der Pauluskirche auf die Adventszeit einstimmen. Neben bekannten deutschen Titeln in



jazzigem Gewand erklingen – durchweg a capella – teils besinnliche, teils mitreißende Adventslieder aus Schweden, England, Frankreich, dem Baskenland und Lateinamerika. Ein Höhepunkt des Abends sind sicher die eindrucksvollen und bewegenden weihnachtlichen Sätze des Chorleiters und Komponisten Uwe Henkhaus. Bei trockenem Wetter wird ab 18.00 Uhr vor der Kirche Glühwein gereicht. Der Eintritt (nur Abendkasse) beträgt 13 €, ermäßigt 10 €.

Foto: privat

Gottesdienste am Jahresende

An Heiligabend gibt es in der Lukas- und Paulusgemeinde drei Gottesdienste: um 15.00 Uhr in der Pauluskirche eine Feier für Klein und Groß mit dem Krippenspiel der Kinder, um 16.30 Uhr ebenfalls in der Pauluskirche eine Christmette sowie um 18.00 Uhr in der Lukaskirche eine Christvesper mit dem Krippenspiel des Konfirmationskurses. Diese Gottesdienste werden von Pfarrer Markus Rahn geleitet. Am 1. Weihnachtsfeiertag, dem 25.12. folgt um 10.45 Uhr in der Pauluskirche ein Gottesdienst mit Pfr. Gernot Spies und am 2. Feiertag

Weihnachtskonzert mit „Wirsing Querbeet“

Am Sonntag, dem 17.12. um 18.00 Uhr ist der Marburger Chor „Wirsing Querbeet“ in der Pauluskirche zu hören. Er präsentiert Weihnachts- und Adventslieder aus Spanien, Frankreich, England und Deutschland und einen wunderbaren Adventslieder aus Tirol. Der Eintritt ist frei, es wird aber um Spenden für den Marburger Förderverein der Kinder- und Jugendpsychiatrie gebeten.

um 9.30 Uhr in der Lukaskirche ein Gottesdienst mit Prädikant Dr. Jörg Schwab. An Silvester finden die Gottesdienste um 16.00 Uhr in der Lukaskirche und um 17.30 Uhr in der Pauluskirche statt, beide mit Pfr. Rahn. Am 1.1.2024 folgt um 17.00 Uhr in der Pauluskirche ein ökumenischer Gottesdienst mit den Nachbargemeinden. Die Gottesdienste in der Pauluskirche werden auch auf YouTube unter „lukaspaulusmarburg“ übertragen.

Adventsfeiern

Der Lukas-Treff am Donnerstag, dem 7.12. um 15.00 Uhr steht ganz im Zeichen des Advents mit Liedern, anregenden Gedanken und Gesprächen an festlich gedeckter Tafel. Gleiches gilt für das Treffen des Kreises „mittendrin“, das diesmal nicht freitags, sondern am 3. Adventssonntag, dem 17.12. um 15.00 Uhr im Paulusgemeindehaus stattfindet. Auch der Kreis für junge Erwachsene lädt hier an diesem Sonntag um 18.00 Uhr zu einer eigenen Weihnachtsfeier ein.



Lukaskirche Pauluskirche

Lukaskirche, Zeppelinstr. 29
Pauluskirche, Fontanestr. 46

Homepage:

lukas-pauluskirche.ekmw.de

Pfarrer Dr. Markus Rahn

E-Mail:

Markus.Rahn@ekkw.de

Sekretariat:

Waltraud Müller

Petra Rudolph

Fontanestr. 46, 35039 Marburg

Di 10.00-12.00 Uhr

und 16.00-17.00 Uhr

Fr 8.00-11.00 Uhr

Tel. 06421-24771

E-Mail: ev.kg.lukas-paulus.marburg@ekkw.de

Leiter der Arbeit unter

Kindern und Teens

Hannes Bergander

hannesbergander@web.de

Ev. Kinderkrippe

Cappeler Str. 74

Leiterin: Nicole Rabben

Stellvertretende Leiterin:

Bettina Steffan

Tel. 06421-9484170

E-Mail: kinderkruppe.

marburg@ekkw.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 7.00-17.00 Uhr

Ev. Familienzentrum Hansenhaus

Kita und Krippe

Gerhart-Hauptmann-Str. 2

Leiterin: Anja Diekmann

Tel.: 06421-9830040

E-Mail: familienzentrum.

hansenhaus@ekkw.de

Mo – Do 7.00-17.00 Uhr

Fr 7.00-16.00 Uhr

Evangelische Gottesdienste • Evangelische Gottesdienste

Samstag, 02.12.2023

Pfarrkirchengemeinde

16:30 Uhr Elisabethenhof
Biskamp

Universitätskirchengemeinde

17:00 Uhr St. Jost
Vikarin Wehkamp
Wochenschlussandacht

Sonntag, 03.12.2023

1. Advent

Elisabethkirchengemeinde

10:00 Uhr Elisabethkirche
Vikar Peter & Pfr. Hilzinger
mit Einführung der neuen
Kirchenführer*innen
17:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Fischer & Pfr. Ludwig
Lichterkerche

Pfarrkirchengemeinde

10:00 Uhr Pfarrkirche
Pfr. Biskamp
Weihnachten in Antiochia

Universitätskirchengemeinde

11:00 Uhr Universitätskirche
Vikarin Wehkamp

Matthäuskirchengemeinde

11:00 Uhr Matthäuskirche
Pfr. Seitz

Markuskirchengemeinde

10:00 Uhr Markuskirche
Pfrin. Wölfel

Am Richtsberg

11:00 Uhr Thomaskirche
Pfr. Henke

Lukas- und

Pauluskirchengemeinde

09:30 Uhr Pauluskirche
Pfr. Rahm
09:30 Uhr Pauluskirche
Kindergottesdienst
10:45 Uhr Lukaskirche
Pfr. Rahm

Mittwoch, 06.12.2023

Matthäuskirchengemeinde

19:00 Uhr Matthäus-
Gemeindehaus Team
Advents-Oasen-Andacht

Markuskirchengemeinde

18:00 Uhr Markuskirche
Pfrin. Wölfel und Konfis
Adventsandacht

Am Richtsberg

18:00 Uhr Thomaskirche
Pfr. Henke
Adventsandacht

Donnerstag, 07.12.2023

Universitätskirchengemeinde

19:00 Uhr Universitätskirche
Prof. Hage
Abendmahl am Donnerstag

Samstag, 09.12.2023

Pfarrkirchengemeinde

16:30 Uhr Elisabethenhof
Diakonin Eidam

Universitätskirchengemeinde

17:00 Uhr St. Jost
Pfr. Huber
Wochenschlussandacht

Sonntag, 10.12.2023

2. Advent

Elisabethkirchengemeinde

10:00 Uhr Elisabethkirche
Propst Mantey
11:15 Uhr Michaelskapelle
Gottesdienst-Team
Gottesdienst für Kinder
und Erwachsene

11:30 Uhr Missionshaus
Pfr. Hartmann
Gottesdienst für Kids und
Erwachsene mit anschl.
Mittagessen

18:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Wild
Friedenssingen

Pfarrkirchengemeinde

10:00 Uhr Pfarrkirche
Dekan von Dörnberg

Universitätskirchengemeinde

11:00 Uhr Universitätskirche
Prof. Krüger
Universitätsgottesdienst
zum Thema
„Zeit und Ewigkeit“

Matthäuskirchengemeinde

11:00 Uhr Matthäuskirche
Pfrin. Kirchhoff-Müller

Markuskirchengemeinde

10:00 Uhr Markuskirche
Lektor Haim

Am Richtsberg

11:00 Uhr Thomaskirche
Vikarin Noack,
außerdem Telefongottes-
dienst um 10.00 Uhr,
Zuwahl 06421 - 29 49 881

Lukas- und Pauluskirchengemeinde

09:30 Uhr Lukaskirche
Pfr. Rahm
10:45 Uhr Pauluskirche
Pfr. Rahm
10:45 Uhr Pauluskirche
Kindergottesdienst

Mittwoch, 13.12.2023

Matthäuskirchengemeinde

19:00 Uhr Matthäus-
Gemeindehaus Team
Advents-Oasen-Andacht

Markuskirchengemeinde

18:00 Uhr Markuskirche
N.N.
Adventsandacht

Am Richtsberg

18:00 Uhr Thomaskirche
Vikarin Noack
Adventsandacht

Donnerstag, 14.12.2023

Universitätskirchengemeinde

19:00 Uhr Universitätskirche
Dekan i.R. Renner
Abendmahl am Donnerstag

Samstag, 16.12.2023

Pfarrkirchengemeinde

16:30 Uhr Elisabethenhof
Pfrin. Seidel

Universitätskirchengemeinde

17:00 Uhr St. Jost
Pfr. Huber
Wochenschlussandacht

Sonntag, 17.12.2023

3. Advent

Elisabethkirchengemeinde

10:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Fischer
11:15 Uhr Michaelskapelle
Gottesdienst-Team
Gottesdienst für Kinder
und Erwachsene

18:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Fischer

Pfarrkirchengemeinde

18:00 Uhr Pfarrkirche
Pfrin. Seidel
Evensong mit Kurhessischer
Kantorei

Universitätskirchengemeinde

17:00 Uhr Universitätskirche
Pfr. Huber
Chor-Gottesdienst
mit Joy of Life

Matthäuskirchengemeinde

11:00 Uhr Matthäuskirche
Pfr. Seitz
Adventlich-weihnachtlicher
Singgottesdienst

Markuskirchengemeinde

10:00 Uhr Markuskirche
Pfrin. Wölfel
mit Chören CHORios
und Piano Marbach

Am Richtsberg

10:00 Uhr Emmauskirche
Pfr. Henke
11:00 Uhr Thomaskirche
Pfr. Henke
Jubiläumsgottesdienst:
Glockenspiel

Lukas- und Pauluskirchengemeinde

09:30 Uhr Lukaskirche
Lektorin Berger
10:45 Uhr Pauluskirche
Lektorin Berger
10:45 Uhr Pauluskirche
Kindergottesdienst

Mittwoch, 20.12.2023

Universitätskirchengemeinde

19:00 Uhr Universitätskirche
Pfrin. Seidel, Pfrin. Schubert
Choral-Service
Internationaler Gottesdienst
mit Weihnachtsliedern

Matthäuskirchengemeinde

19:00 Uhr Matthäus-
Gemeindehaus Team
Advents-Oasen-Andacht

Markuskirchengemeinde

18:00 Uhr Markuskirche
N.N.
Adventsandacht mit
Friedenslicht

Am Richtsberg

18:00 Uhr Thomaskirche
Pfr. Henke
Adventsandacht

Donnerstag, 21.12.2023

Universitätskirchengemeinde

19:00 Uhr Universitätskirche
Pfr. Drumm
Abendmahl am Donnerstag

- Anzeige -

Möchten Sie mehr über Ihre Arzneimittel wissen?
Ärgern Sie sich über „Fachjargon“?
Benötigen Sie Informationen zu Fernreisen?
Oder brauchen Sie einfach nur einen guten Rat?

Das Team der Sonnen-Apotheke freut sich auf Ihren Besuch!

Frankfurter Straße 38
35037 Marburg
Tel.: 0 64 21 - 1 26 61
www.sonnen-apotheke-marburg.de

Sonnen Apotheke

IM DEZEMBER

Das Wünschen
wieder einmal ausprobieren,
sich zurück denken
in die Kinderzeit.

Den leeren Zettel
vor dir die Sehnsucht spüren,
wahrnehmen, was dir
am Herzen liegt.

Dass du dich und deine Wünsche
in guten Händen weißt, wünsche ich dir.

TINA WILLMS

Evangelische Gottesdienste • Evangelische Gottesdienste

Samstag, 23.12.2023

Universitätskirchengemeinde
17:00 Uhr St. Jost
Pfr. Huber
Wochenschlussandacht
zum 4. Advent

**Sonntag, 24.12.2023
Heiligabend**

Elisabethkirchengemeinde
15:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Fischer
mit Krippenspiel
16:30 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Ludwig
für Kinder und Erwachsene
(mit Posaunenchor)
16:30 Uhr Missionshaus
Pfr. Hartmann
18:00 Uhr Elisabethkirche
Propst Mantey
21:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Hilzinger
23:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Hartmann

Pfarrkirchengemeinde
16:00 Uhr Pfarrkirche
Pfr. Biskamp
mit Krippenspiel
16:00 Uhr Elisabethhof
Diakonin Eidam
18:00 Uhr Pfarrkirche
Dekan von Dörnberg
musikalische Christvesper
23:00 Uhr Pfarrkirche
Pfr. Biskamp
Bluechurch Jazz Christmette

Universitätskirchengemeinde
15:00 Uhr Universitätskirche
Vikarin Wehkamp, Pfr. Simon
Familiengottesdienst mit
Kinderkrippenspiel
16:00 Uhr St. Jost
Pfr. Huber
Christvesper I
17:00 Uhr St. Jost
Pfr. Huber
Christvesper II
18:00 Uhr Universitätskirche
Pfarrerehepaar Simon,
Vikarin Wehkamp
Christvesper
23:00 Uhr Universitätskirche
Pfr. Huber
Christmette

Matthäuskirchengemeinde
16:00 Uhr Matthäuskirche
Pfr. Seitz
mit Krippenspiel
der Konfis
18:00 Uhr Matthäuskirche
Pfrin. Kirchhoff-Müller
Christvesper

Markuskirchengemeinde
16:00 Uhr Markuskirche
Pfrin. Wölfel und Team
Krippenspiel
18:00 Uhr Markuskirche
Pfrin. Wölfel
Christvesper
23:00 Uhr Markuskirche
Lektor Haim
Musikalische Christmette

Am Richtsberg
16:00 Uhr Thomaskirche
Pfr. Henke
Familiengottesdienst mit
Krippenspiel
18:30 Uhr Thomaskirche
Vikarin Noack
Christvesper, außerdem:
Christvesper am Telefon
um 17:00 Uhr,
Zuwahl 06421 - 29 49 881

**Lukas- und
Pauluskirchengemeinde**
15:00 Uhr Pauluskirche
Pfr. Rahn
Krippenspiel der Kinder
16:30 Uhr Pauluskirche
Pfr. Rahn
Krippenspiel der
Konfirmanden
18:00 Uhr Lukaskirche
Pfr. Rahn

**Montag, 25.12.2023
1. Weihnachtstag**

Elisabethkirchengemeinde
10:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Fischer

Pfarrkirchengemeinde
10:30 Uhr Elisabethhof
Pfr. Biskamp
18:00 Uhr Pfarrkirche
Pfr. Biskamp
Geschichten unter dem
Weihnachtsbaum

Matthäuskirchengemeinde
11:00 Uhr Matthäuskirche
Pfrin. Kirchhoff-Müller

Markuskirchengemeinde
10:00 Uhr Markuskirche
Pfrin. Wölfel
Am Richtsberg
11:00 Uhr Thomaskirche
Pfr. Henke
**Lukas- und
Pauluskirchengemeinde**
10:45 Uhr Pauluskirche
Pfr. Spies

**Dienstag, 26.12.2023
2. Weihnachtstag**

Elisabethkirchengemeinde
10:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Hartmann
Pfarrkirchengemeinde
18:00 Uhr Pfarrkirche
Dekan von Dörnberg
musikalischer
Weihnachtsausklang
Am Richtsberg
17:00 Uhr Emmauskirche
Pfrin. Löffert
Singgottesdienst
**Lukas- und
Pauluskirchengemeinde**
09:30 Uhr Lukaskirche
Prädikant Dr. Schwab

**Sonntag, 31.12.2023
Altjahresabend**

Elisabethkirchengemeinde
10:00 Uhr Elisabethkirche
Vikar Peter & Kolleg*innen
Wunschliedergottesdienst

zum Jahresausklang
18:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Hartmann
Jahresschlussgottesdienst
19:00 Uhr Missionshaus
Pfr. Hartmann
Jahresschlussandacht
23:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Fischer & Team
„Ruhe in Gott“

Pfarrkirchengemeinde
16:00 Uhr Elisabethhof
Pfrin. Seidel
18:00 Uhr Pfarrkirche
Pfrin. Seidel

Universitätskirchengemeinde
17:00 Uhr St. Jost
Pfr. Simon
Gottesdienst zum
Jahreswechsel

Matthäuskirchengemeinde
17:00 Uhr Matthäuskirche
Pfr. Seitz und
Dechant Langstein
Ökumenischer
Jahresschlussgottesdienst

Markuskirchengemeinde
18:00 Uhr Markuskirche
Pfrin. Wölfel

Am Richtsberg
16:00 Uhr Thomaskirche
Pfr. Henke

**Lukas- und
Pauluskirchengemeinde**
16:00 Uhr Lukaskirche
Pfr. Rahn
17:30 Uhr Pauluskirche
Pfr. Rahn

**Ihre Beerdigungsinstitute in Marburg
im Trauerfall oder der Vorsorgeberatung**

<p>GREIF BESTATTUNGEN <small>FLORIAN SEIM</small> Bestattungsfachkraft</p> <p>HEINRICH & JÖRG HEUSER Fachgeprüfter Bestatter</p> <p>SCHREYER Bestattungen Fachgeprüfte Bestatter</p> <p>PIETÄT BESTATTUNGSMUSEUM Inh. Thomas Sprenger</p> <p>J. Vaupel Fachgeprüfte Bestatterin Bestattermeister</p>	<p>Am Krappen 8a Telefax (0 64 21) 3 36 49 www.greif-bestattungen.de</p> <p>Wehrda, Waldweg 3 Telefax (0 64 21) 8 20 32</p> <p>MR-Cappel, Zur Burgruine 12 info@schreyer-bestattungen.de</p> <p>Bahnhofstraße 9a www.bestattungsinstitut-spuck.de</p> <p>Am Erlengraben 6 Telefax (0 64 21) 91 30 20 www.vaupel-bestattungen.de</p>
Tel. 3 46 44	Tel. 8 33 80
Tel. 6 75 80	Tel. 6 57 12
Tel. 9 13 00	

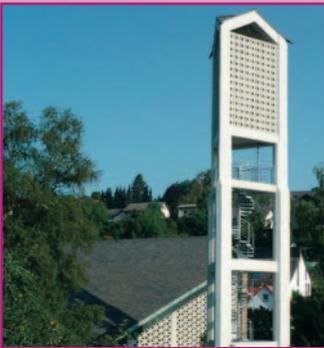
Gottesdienste und Andachten in Altenheimen, Kliniken und im Hospiz

Altenheim St. Elisabeth
Lahnstraße 8
Dienstag, 24.12. um 16 Uhr
Altenheim Rosenpark
Anneliese Pohl Allee 4
derzeit keine Andachten gepl.
**DRK-Altenwohn- und
Pfleheim**
Deutschhausstraße 27
Freitag 27.10. um 11 Uhr
Hauskommunionfeier nach
Absprache
Altenhilfezentrum St. Jakob
Auf der Weide 6
ökumenische Gottesdienste
Freitags, 14-tägig, 10.00 Uhr
Pfarrer J. Simon u. Gem.-
Referentin K. Chitou i. Wechsel

25.12. 15.30 Uhr: Weihnachtsgottesdienst (Pfr. Simon)
Alten- u. Pflegeheim Balz
Barfußbertor 3
alle vierzehn Tage samstags
10.15 Uhr Andacht
Seniorenresidenz
Ockershäuser Allee 45a
Andacht i. d. R.
1. und 3. Fr. 16.00 Uhr
**Andachten im Alten- und
Pfleheim am Botanischen
Garten**
Heiligabend 24.12. um 15 Uhr
Altenheim St. Jakob
Sudetenstraße 24
mittw. 14-tägig, um 15.30 und
16.30 Uhr Andacht

Altenpflegeheim Tabor
Dürerstr. 30
Andachten jeden Donnerstag
jeweils 16.00 Uhr
**AurA-Marburg – Tagespflege
im Park** Cappeler Str. 72,
2. und 4. Do im Monat
15 Uhr evang. Gottesdienst
Klinikum Lahnberge
Mi 16.00 Uhr Gd. (ev.), Kapelle
Sa 18.45 Uhr Eucharistiefeier
(kath.) Kapelle
Vitos-Klinik Marburg
ökum. Gottesdienste
Kirche im Park, 16.30 Uhr
Mi 06.12., Do 21.12.

**Klinik für psychische
Gesundheit (Ortenberg)**
Mo 18.30 Uhr,
Weiterbildungsraum, 4. Etage
(Nebengebäude)
**Stationsandachten im
Psychiatrischen Krankenhaus**
Cappeler Str. 98
nach Vereinb. und
Bekanntgabe auf den entspr.
Stationen
Klinikum Sonnenblick
Mi 17.00 Uhr ökum.
Gottesdienst, Raum der Stille
Hospiz
1. Sa 10 Uhr Frühstück für
Trauernde



Matthäuskirche Ockershäuser

Pfarramt I:

Pfrin. Elke Kirchhoff-Müller,
Tel. 3093554

E-Mail: elke.kirchhoff@ekkw.de
Sprechzeit nach Vereinbarung

Pfarramt II:

Pfr. Christoph Seitz,
Tel. 33105

E-Mail: c.seitz@ekkw.de
Ockershäuser Schulgasse 35
Sprechzeiten nach Vereinb.

Gemeindebüro:

Borngasse 1, Tel. 33372
Gertraud Müller,

E-Mail:

Gemeindebuero.Marburg-Matthaeuskirche@ekkw.de

Öffn.-Zeit: Di 15.30-17.30 Uhr

Hausmeister:

Roman Herdt,
Tel. 0163 1423694

Küster:

Thomas Wohlkopf, Tel. 15832

Kindergärten

Alte Kirchhofsgasse:

Leitung: Anke Hillig,
Tel. 34172, E-Mail:
kita.ockershäuser@ekkw.de
Web: www.kitas-marburg.de/einrichtungen/kindertagesstaette-ockershäuser

Graf-v.-Stauffenberg-Straße

Leitung: Natalie Schneider,
Tel. 34580
E-Mail: kita.gvst@ekkw.de
Web: www.kitas-marburg.de/einrichtungen/kindertagesstaette-graf-v-stauffenberg-strasse

Veranstaltungen

Chor „Frische Töne“: Proben
Mo ab 20 Uhr im Gemeindehs.
Chorltg.: Tim Riemenschneider
Kontakt:
frische-toene@gmx.de

Herzliche Einladung zum Bibel-Hauskreis am Donnerstag, dem 14. Dezember, ab 15 Uhr in der Bibliothek, Bachweg 17, 1. Stock (Hintereingang offen). Organisation und Moderation: Ursula Ritter, Tel. 12240. Bitte eigenen Becher mitbringen!

Aktuelle Informationen aus unserer Gemeinde finden Sie immer im Internet unter: <http://matthaeuskirche.ekmr.de>.

Alle Dezembergottesdienste in der Kirche

In der letzten KiM hatten wir vom Start unserer Winterkirche berichtet. Nach zwei Gottesdiensten im November sollten eigentlich auch die Gottesdienste am 1. und 2. Advent im Gemeindehaus stattfinden, um Heizenergie zu sparen. Was wir bei dieser Planung übersehen haben, ist: Wir müssen die Kirche am 1. und 2. Advent wegen der Konzerte am Nachmittag ohnehin heizen. Deswegen haben wir entschieden,

nun auch die Gottesdienste am späten Vormittag der beiden ersten Adventssonntage in der Kirche zu feiern. Allerdings muss man im Winter dort immer mit einer reduzierten Innenraumtemperatur rechnen. Packen Sie sich also für den Gottesdienstbesuch gut ein und bringen Sie gerne eine Decke mit. Ab Januar bis Ende März feiern wir dann unsere Gottesdienste ausschließlich im Gemeindehaus.



Zwei Konzert-Highlights im Dezember

Mit einem gemischten Programm aus adventlichen, geistlichen und weltlichen Stücken lädt der Chor OCK-TAVE herzlich ein zu einem Konzert, das am 1. Advent (3. Dezember) um 17 Uhr in die Matthäuskirche beginnt. Gastchöre sind der Männergesangverein 1884 Niederwald und der Gesangverein Concordia Buchenau. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte willkommen.

Und schon eine Woche später, am 2. Advent zur selben Uhrzeit, erklingen in der Matthäuskirche auf ganz andere Weise adventlich-weihnachtliche Lieder, und zwar durch die Marburger Damen-a-cappella-Gruppe „The Ladies Voice“. Nähere Infos zu diesem Konzert finden Sie auf den Veranstaltungsseiten dieser KiM. Auch hier ist der Eintritt frei und eine Kollekte willkommen!

Stadtwald-Kita in neuen Räumen

Mitte Oktober wurde das in der Rudolf-Breitscheid-Straße neu errichtete Gebäude eingeweiht, in dem neben der Krippe der IKJG nun auch unsere Stadtwald-Kita untergebracht ist. Unser Foto gibt einen kleinen Eindruck von der Feierlichkeit am Einweihungstag. Nähere Infos zum Auszug unserer Kita aus den alten Gebäuden in der Graf-von-Stauffenberg-Straße, zum Umzug und zum Neuanfang am neuen Ort finden Sie in dieser KiM auf der Kita-Seite. Wir wünschen den Kindern und

dem Kita-Team ein gesegnetes Miteinander in den großzügigen,

hellen neuen Räumen!

Foto: Seitz



Singgottesdienst

Das Singen von vielen alten und neueren Advents- und Weihnachtsliedern steht im Mittelpunkt des Gottesdienstes am 4. Advent (17.12. ab 11.00 Uhr). Dazu gibt es ein paar adventlich-weihnachtliche Geschichten und Gedanken.

Oasen-Andachten im Advent

An jedem Mittwoch zwischen dem 1. Advent und dem Heiligen Abend findet im Gemeindehaus jeweils um 19.00 Uhr eine kurze Oasen-Andacht statt: 15 Minuten Zeit für Stille, Musik, einen Impuls zum Nachdenken und vielleicht auch eine Tasse Tee oder Punsch: eine wohltuende Oase im Advent.

Ökumenischer Jahresschluss

Der Gottesdienst am Silvesterabend um 17.00 Uhr, den wir wieder gemeinsam mit der katholischen Gemeinde St. Johannes feiern, lädt ein zum Danken, zum Loslassen und zum mutigen Neuanfang.

Weihnachtsgottesdienste in der Matthäuskirche

Um 16.00 Uhr beginnt am Heiligen Abend unser Gottesdienst für Kinder und Erwachsene mit einem Krippenspiel der Konfis. Um 18.00 Uhr beginnt dann die traditionelle Christvesper. Herzlich eingeladen sind alle natürlich auch zum Abendmahlsgottesdienst am 1. Weihnachtstag um 11.00 Uhr.

Gottesdienste an Heiligabend, Weihnachten und zum Jahreswechsel 2023

Herzliche Einladung!

Heiligabend, 24. Dezember:

16 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel in der Markuskirche mit Pfarrerin Wölfel.

18 Uhr Christvesper in der Markuskirche mit Pfarrerin Wölfel.

23 Uhr besinnliche Christmette

mit Lektor Manuel Haim und weihnachtlicher Musik am Flügel.

1. Weihnachtstag,

25. Dezember:

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrerin Wölfel.

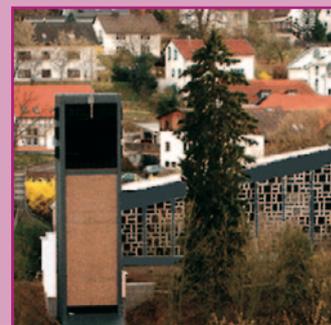
Altjahresabend, 31. Dezember:

18 Uhr Abendgottesdienst zum

Jahresausklang mit Pfarrerin Annika Wölfel.

Am 1. Januar 2024 findet um 18.00 Uhr der Kooperationsraumgottesdienst in der Pfarrkirche mit Pfarrer Biskamp statt.

Wir wünschen eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit!



Markuskirche

Pfarramt: Bienenweg 37 (1. Stock), Pfarrerin: Annika Wölfel, Tel. 32658
Sprechzeit der Pfarrerin: dienstags 11.30 – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung
E-Mail: AnnikaKatrin.Woelfel@ekkw.de
<https://markuskirche.ekmr.de>

Weitere Kontakte

Pfarrbüro: Bienenweg 37 (1. Stock), Sekretärin: Gertraud Müller, Tel. 32658
Bürozeiten der Sekretärin: freitags 8.30 – 10.30 Uhr
E-Mail: Pfarramt.Marburg-Markuskirche@ekkw.de
Küsterin: Elke Schmitt, Tel. 931310

Ev. Kindertagesstätte

Emil-von-Behring-Straße 55
Tel. 64733
Leiterin: Kirstin Wandersee
E-Mail: kita.marbach@ekkw.de

Gemeindeveranstaltungen

Montag
Kinderkirchenchor: neue Chorleitung ab Januar 2024! Anmeldungen möglich ab Januar 2024. (Kontakt: Pfarramt, Tel. 32658).

Dienstag
Konfirmandenunterricht: immer Dienstag-Nachmittag außer in den Schulferien (Kontakt: Pfarramt, Tel. 32658)
Hauskreis: nach Absprache und Teilnehmerzahl in der Kirche oder im Gemeindeforum (Kontakt: Annette Otterbach, Tel. 162215)

Mittwoch
Frauenkreis: 1. Mittwoch im Monat (Kontakt: Pfarramt, Tel. 32658 oder Familie Kersten).
Ökumenischer Gemeindeforum: 20.03.2024; 19.06.2024; 18.09.2024; 27.11.2024 von 15.00-17.00 Uhr (Kontakt: Pfarramt, Tel. 32658 oder Irmhild Groeger, Tel. 32353)

Freitag
Feierabend! in der Winterpause (Kontakt: Tobias Müller, Tel. 1865687)

Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst

Krippenspielproben 2023

Wir proben dienstags 17-18 Uhr in der Markuskirche Marbach Bienenweg 37. Das erste Treffen mit verbindlicher Anmeldung ist am 5.12.

Weitere Termine:

12.12. und 19.12.

Die Generalprobe findet am Samstag, dem 23.12., von 15-17 Uhr mit Kostümen in der Kirche statt.

Foto: Krippenspiel 2019, Annika Wölfel



Zum 10. Mal öffnen sich wieder ganz besondere Advents-Türchen in der Marbach. Den Auftakt gibt am 2. Dezember der Marbacher Adventsmarkt um und im Bürgerhaus. Bei Würstchen, Getränken, Weihnachtsständen, Musik und Geschichten wollen wir gemeinsam die Adventszeit beginnen.

Weitere Termine des lebendigen Advents finden Sie auf dem Plan. Zeitnahe Änderungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage, den Schaukästen oder erkundigen sich direkt im Pfarramt der Markuskirche.

Musikalischer 3. Advent mit dem Frauenchor Piano

Herzliche Einladung zum musikalischen Adventsgottesdienst mit dem Frauenchor Piano am 3. Advent, dem 17.12., um 10 Uhr in der Markuskirche.

Gemeindeveranstaltungen

Zeitnahe Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Schaukästen und den Nachrichten auf unserer Homepage. Bei Rückfragen können Sie sich gerne direkt an die angegebenen Kontaktpersonen wenden.

Lebendiger Advent Marbach 2023

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung und Ort
2. Dezember Samstag	Ab 14 Uhr	Adventsmarkt Marbach in und um das Bürgerhaus
6. Dezember Mittwoch	15 Uhr	Adventlicher Frauenkreis Markuskirche
11. Dezember Montag	17 Uhr	Andacht KiTa EvB Emil-von-Behring-Str. 55
13. Dezember Mittwoch	17 Uhr	Luciafest Connex Brunnenstraße 1
19. Dezember Dienstag	16-18 Uhr	Friedenslicht aus Bethlehem Abholung in der Markuskirche. Auf Wunsch bringen wir das Licht auch zu Ihnen nach Hause.



Fotos: Annika Wölfel

Telefonseelsorge: Tel. 0800-1110111



Kirche am Richtsberg

richtsberg.ekmr.de

Kontakt am Richtsberg

Pfarrer Oliver Henke
Chemnitzer Str. 2
E-Mail: pfarramt.marburg-richtsberg-2@ekkw.de
Tel: 06421-4 19 90
Nach Vereinbarung

Gemeindebüro:

Gertraud Müller
Chemnitzer Str. 2
Dienstag: 08.30-12.30 Uhr
Donnerstag: 12.00-16.00 Uhr
gertraud.mueller@ekkw.de
Tel: 06421-4 19 90

Friedensgebet

Mo, 19.00 Uhr, Thomaskirche

Tanzkreis

1. und 3. Di, 15.00 Uhr,
Emmauskirche

Konfi-Zeit

Di, 16.00 Uhr

Offener Jugendraum

Di, 18.00-21.00 Uhr
Do, ab 18.30 Uhr

Spielekreis für Erwachsene

Mi, 15.00 Uhr, Thomaskirche

Kochlöffel

Do, 12.00 Uhr (außer in den
Ferien). Die „Kochlöffelchen –
KiTa-Kinder im Kochlöffel“ am
21.12.

Spinnstube

2. und 4. Do, 15.00 Uhr,
Emmauskirche
(außer in den Ferien)

Kinderclub

Fr, 15.30 – 17.00 Uhr

Richtsberg Mobil

Mo, Mi, Do, 15.30 – 18.30 Uhr
(Winterfahrplan)

Junge Erwachsene

Fr. 08.12., 19.00 Uhr,
Thomaskirche

**Bitte informieren Sie sich
über aktuelle Gottesdienste
und Gruppentreffen
im Gemeindebüro oder auf
unserer Homepage.**

Nikolausbasar, Kaffee & Buch und ein Weihnachtsmusical

Am Samstag, dem 2. Dezember, richtet die Arbeitsgemeinschaft Gemeinwesenarbeit den diesjährigen Nikolausbasar aus. Von 14.00 bis 17.30 Uhr bieten Vereine und Initiativen im Stadtteil Winterspiele, eine Geschichten-erzählwerkstatt, ein Pfadfinderzelt mit Lagerfeuer und viele andere Attraktionen an. Die Konfirmand/

innen der Kirchengemeinde werden Waffeln backen. Außerdem treten Chor und Band der Astrid-Lindgren-Schule und Richtsberg-Gesamtschule auf. Ab Dezember haben wir ein neues Angebot für Sie und Euch. „Kaffee & Buch“ öffnet einen Raum zur Begegnung. Bei Kaffee und Tee kann man sich treffen, einen Platz zum

Ausruhen finden oder in den Büchern der Gemeindebücherei stöbern. Kinder und Erwachsene sind herzlich willkommen. Und am Heiligabend, dem 24. Dezember, präsentieren wir um 16.00 Uhr in Zusammenarbeit mit dem Verein CenTral ein Weihnachtsmusical auf dem Vorplatz der Thomaskirche.

Die Jahrespraktikantinnen Cora und Annabell stellen sich vor

Cora Masemann (21 Jahre, re.) und Annabell Tuttlies (24 Jahre, li.) arbeiten für ein Jahr im „Offenen JugendRaum“ mit.

Cora kommt aus Niedersachsen und war in ihrer Heimatgemeinde im Kindergottesdienst, Kinderchor und in der Jugend ehren-

amtlich engagiert. Außerdem hat sie die Ausbildung zur Sozialassistentin absolviert. Annabell hat vorher in Lübeck gelebt und dort als Schulbegleiterin und im Offenen Ganztage gearbeitet. Beide haben im September ihre Ausbildung zur Gemeindepädagogin im Marburger Bibelseminar begonnen und freuen sich auf die Zeit, die Kids und die Erfahrungen im „Offenen JugendRaum“. Liebe Cora und Annabell, herzlich willkommen in unserer Kirchengemeinde!

Fotos: Privat



Offener JugendRaum 2.0

Seit einigen Jahren gibt es bei uns den Offenen JugendRaum (OJR) am Dienstagabend und seit ca. zwei Jahren zusätzlich am Freitagabend für alle ab 14 Jahren. Durch Umstrukturierungen ist der Freitags-OJR auf den Donnerstag verlegt worden und ist jetzt mit mehr Inhalten und gemeinsamen Aktionen gefüllt. Herzliche Einladung zum neuen OJR immer donnerstags um 18.30 Uhr ab 13 Jahren.

Herbst- und Winterregelung für die Emmauskirche

Um Energie zu sparen hat der Kirchenvorstand entschieden, die Präsenzgottesdienste für die Emmauskirche ab dem 1. Januar bis zum 28. März (Gründonnerstag) auszusetzen. Die vierzehntäglichen Telefongottesdienste werden weiterhin neben den Präsenzgottesdiensten in der Thomaskirche angeboten. Auch der Tanzkreis und die Spinnstube werden im Gemeinderaum der Emmauskirche stattfinden.

Jubiläum des Glockenspiels

Im Dezember 2003 erklangen die Glocken des Glockenspiels am Ökumenischen Gemeindezentrum zum ersten Mal. Seit dieser Zeit erfreut es die Nachbarschaft mit kirchlichen und weltlichen Melodien von „Weißt du, wie viel Sternlein stehen“ bis

„Ich bete an die Macht der Liebe“. Am Sonntag, dem 17. Dezember, werden wir um 11.00 Uhr einen Feiertagsgottesdienst anlässlich des 20-jährigen Jubiläums feiern und dabei bekannte Melodien erklingen lassen.

Foto: O. Henke



Kirche und Universität



Ev. Kirche Cappel

Pfarrerin T. Zeeden,
Pfarrer M. Wischnewski (Bezirk Cappel I und Beltershausen)
Pfarramt1.cappel@ekkw.de
Tel. 06424-5183
Pfarrer Dr. G. Schulze-Wegener (Bezirk Cappel II mit Ronhausen und Bortshausen)
Pfarramt2.cappel@ekkw.de
Tel. 06421-43646
Gemeindebüro: Frau E. Rauch
Mi 15-17.30 Uhr, Tel. 46420

Gottesdienste 10.30 Uhr

03.12. Dr. Schulze-Wegener
10.12. Zeeden
17.12. Dr. Schulze-Wegener
25.12. Dr. Schulze-Wegener
26.12. Zeeden

Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten finden Sie auf unserer Homepage www.ev-kirche-cappel.de

Besondere Gottesdienste, Veranstaltungen

10.12. 18 Uhr Adventskonzert des MGv
17.12. 17 Uhr Adventskonzert des Kirchenchors
24.12. 15 Uhr Pfarrgarten, Krippenspiel für die Jüngeren
24.12. 17 Uhr Pfarrgarten, Krippenspiel für die Größeren
24.12. 18 Uhr Christvesper, Dr. Schulze-Wegener
31.12. 18 Uhr mit Möglichkeit zur persönlichen Segnung, Wischnewski

Junge Kirche Cappel

Kinderkirche am Samstag von 10.00 bis 11.30 Uhr

Informationen bei:
Tobias Wulff, Tel. 015908416203

Ev. Jugendhaus Cappel

Informationen bei:
Lars Iske, Tel. 46180

Ev. Kindertagesstätte

Informationen bei:
Katharina Koch, Tel. 44941

Gemeindebrief

Gemeindebrief erhältlich über das Gemeindebüro, Tel. 46420



Studienhaus Marburg

Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck

Luth. Kirchhof 3, Marburg
www.studienhaus-marburg.de
Studienleiterinnen
Pfarrerinnen Martina Löffert und Dr. Annaarena Müller
Tel.: 16 29 10
Fax: 16 29 16
studienhaus.marburg@ekkw.de

Aus unserem Programm

It's beginning to look like Christmas - HaWeihnachten Five-0

Wir laden Sie zu einem weihnachtlichen Abend ein und begeben uns mit Ihnen in die südlichen Gefilde von Hawaii, wo wir den Ermittler*innen von Hawaii Five-0 beim Lösen eines weihnachtlichen Falls zusehen. Im weihnachtlichen Marburg gibt es dazu (alkoholfreien) Cocktails und Fingerfood. Mit dem guten Gefühl, dass dem Bösen dieser Welt das Handwerk gelegt wird, können wir dann in die Weihnachtsferien starten.
Dienstag, 12.12., 18.00 Uhr

TheoTalk:
(einmal anders) Nachdenken über theologische Fragen
Freitag, 15.12., 10 – 11.30 Uhr

Wir wünschen allen Studierenden ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Übergang in das Jahr 2024.

Allgemeine Infos

Studienberatung, Probeklausuren / Übung mündliche Prüfung und die selbständige Nutzung der Seminarräume / Bibliothek können nach Absprache stattfinden.

www.studienhaus-marburg.de

Das Studienhaus ist in der Regel Mo. bis Do von 9.00 - 16.00 Uhr und Fr. von 9.00 - 11.00 Uhr geöffnet.



Evangelische Studierenden-gemeinde

Hans von Soden-Haus
Rudolf-Bultmann-Str. 4,
Tel.: 06421/9690, Fax 969400
Studierendenpfarrerin
Dorothee Schubert
schubert@esg-marburg.de
Sekretariat: Gisela Pfeiffer
pfeiffer@esg-marburg.de
Internet: www.esg-marburg.de

Monatstermine d. ESG

Weitere und aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Webseite www.esg-marburg.de. Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren.

Mi 06.12.
19:00 Nachgefragt und ANgeDACHT-Gottesdienst
20:00 Abendessen, anschließend Adventliches, z.B. Plätzchenbacken, Singen, Wichteln

Mi 13.12.
19 Uhr Taizéandacht
20:00 Kleinkunstabend
Es ist Raum für kreative Beiträge aller Art. Vielleicht hast auch du Lust, etwas beizutragen? Der Eintritt ist frei.

Mi 20.12.
19 Uhr Carol-Service in der Universitätskirche

Regelmäßige Termine

montags
18.30 – 20.30 Uhr ESG-Theatergruppe

mittwochs
19.00 Uhr Gottesdienst, anschließend Abendessen und weiteres Programm.

donnerstags
20.00 Uhr ESG-Chor
21.00 Uhr Öffnung der ESG-Bar



Katholische Hochschulgemeinde

Biegenstraße 30
0178 8918626
khg-marburg@bistum-fulda.de
www.khg-marburg.eu

Immer mittwochs ist KHG-Abend

Wir starten 19 Uhr mit Prayer & Abendessen und ab 20 Uhr erwartet dich ein abwechslungsreiches Programm: ob Vortrag, Workshop, Lesung, Austausch - es ist für jede/n was dabei.
Komm vorbei in der Bahnhofstr. 21!
Alle Veranstaltungen im Überblick:



Rorate & Frühstück

Kerzenschein, Stille, Gebet, Adventslieder: Gemeinsam feiern wir vor Sonnenaufgang eine Hl. Messe und stimmen uns gemeinsam auf das Fest der Geburt Jesu Christi ein. Anschließend wird gefrühstückt.
Freitag: 08.12. / 15.12. / 22.12. 07 Uhr, Bahnhofstr. 21

Predigtreihe „Lichtblicke im Advent“

Hochschul- und Pastoralverbundgottesdienst, sonntags 18 Uhr
03.12. Happy End? – Es wird weitergehen
10.12. Good News? – Neue Wege tun sich auf
17.12. Cliffhanger? – Glaube daran Kirche
St. Peter & Paul, Biegenstr. 18

KHG-Spiri-Wochenende

Die KHG-Marburg verbringt vom 15.-17.12.2023 ein paar Tage in der Rhön, um gemeinsam zu beten, gemütlich am Kamin zu sitzen, neue Kraft zu tanken, Impulse mitzunehmen.

Mehr über uns findest du unter:
www.khg-marburg.eu
www.instagram.com/khgmarburg/



Evangelische Jugend Marburg

ejm - Programm

aktuelle Informationen:
www.ejmr.de

Wochenprogramm

compass

dienstags: 15.00 – 19.00
compass-culture-café

mittwochs: 16.00 – 20.00
„Queer & friends Café“
Kontakt: queer@ejmr.de

donnerstags: 16.00 – 20.00
Café 'Inklusiv' mit AG-Freizeit
– nur mit Anmeldung –

freitags: 18.00 – 22.00
compass-offen
„ab ins Wochenende“

Mo – Fr 16.00 – 20.00 Uhr
Proberaum-Nutzung für
Schülerbands

AnsprechBAR

Die Monats-Planung für Fahrten und Standorte können erst so kurzfristig festgelegt werden, dass aktuelle Informationen unter www.ejmr.de und bei Instagramm: #ansprechbar_ejm zu finden sind.

Connex

Montag-Freitag: 12.30 – 15.00 Uhr
Schulbetreuung

dienstags: 15.00 – 17.00 Uhr
Kinder-Treff (6-10 J.)

mittwochs: 15.00 – 17.00 Uhr
Mädchen-Treff (ab ca. 9 J.)

donnerstags: 15.00 – 17.00 Uhr
Kinder-Treff (6-10 J.)

So können Sie uns erreichen

ejm-Zentrale/ Sekretariat/
Jugendhaus „compass“:
Deutschhausstr. 29a
35037 Marburg
Tel. 61194
mail:
Ev.JugendMarburg@ekkw.de
Homepage: www.ejmr.de

Jugendpfarrerin Birte Schwarz
mail: birte.schwarz@ekkw.de

Kinder- und Jugendhaus
Connex:
Marbach, Brunnenstraße 1
Tel. 590440
mail: kjhconnex@ejmr.de

TeensMusical 2023 Die Piratin

Nach längerer Corona und Elternzeit-Pause hat dieses Jahr endlich wieder das TeensMusical-Projekt gestartet. Über drei Monate proben und bauen Teens der Ev. Jugend Marburg im Alter zwischen 12 und 19 Jahren als Schauspieler*innen, Sänger*innen, Stage-Designer*innen oder Tänzer*innen an einem gemeinsamen Musical. Das Stück „Die Piratin“ wird schließlich am 04. 12. um 19 Uhr hier in der Waggonhalle aufgeführt.

Das Musical handelt von einer adligen Tochter im alten Spanien, die im Reichtum einer Handelsfamilie aufwächst, jedoch von Abenteuer und Seefahrt träumt. Als sie schließlich tatsächlich auf einem Piratenschiff – und zwar dem der gefürchteten Teufelskralle – landet, kommt alles doch anders als erwartet. Das Musical erzählt eine fantastische Geschichte von Träumen, Abenteuerlust, dem Preis

Teensmusical 2023 präsentiert
Die Piratin

Di., 05.12.2023 19 Uhr
Waggonhalle Marburg

Reservierung erforderlich:
www.teensmusical.de
(ab 20.11. freigeschaltet)

Eintritt kostenlos -
Spende erbeten

Evangelische Jugend Marburg



der Freiheit, Freundschaft und Verrat.

Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten. Da es nur eine Aufführung geben wird und wir nur eine begrenzte Platzanzahl haben, kann man die Plätze ab dem 20.11. vorreservieren unter: www.teensmusical.de

Meine Augen
haben deinen
Heiland gesehen,
das Heil, das du
bereitet hast
vor allen Völkern.

LUKAS 2,30-31

Monatspruch DEZEMBER 2023

Neues aus Ihrer Familien-Bildungsstätte

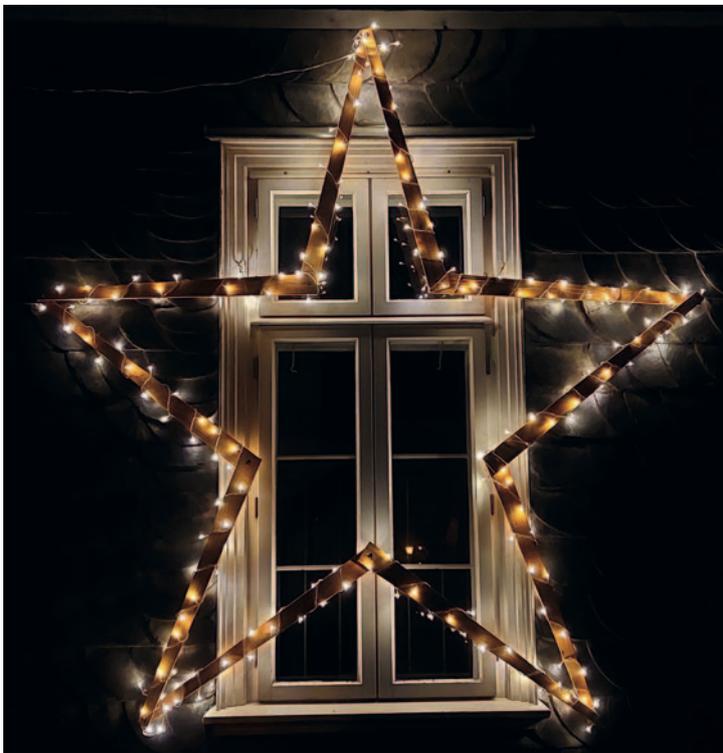
Das Team der Familien-Bildungsstätte und des Mehrgenerationenhauses wünscht Ihnen und Euch Allen eine segensreiche, friedliche und fröhliche Advents- und Weihnachtszeit! Mit warmem Licht und berührenden Momenten.

Haben Sie bereits unsere neuen Kurse und Veranstaltungen gesehen? Es gibt sogar wieder ein Programmheft! Unter www.fbs-marburg.de finden Sie unser frisches Programm für das erste Halbjahr 2024. Viel Freude dabei! Stöbern und frühzeitiges Anmelden lohnen sich, denn im Januar starten die ersten Gesundheits- und Bewegungsangebote. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen – bis bald!

Unsere offenen Advents-Angebote für Euch im Adventsstübchen

09.12. 17:00-19:00 WEIHNACHTSORIGAMI mit Christina
09.12. 14:30-16:30 Gemeinsames Plätzchenbacken, Küche der Ev. Familien-Bildungsstätte, Barfüßertor 34 (Zutaten bitte mitbringen)
14.12. 15:30-17:30 STERNE falten mit Christel

Die tagesaktuellen Angebote des Adventsstübchens findet Ihr online über den QR-Code auf unserer Homepage.



Dieser Stern zeigt Euch den Eingang zum Adventsstübchen!

Heilig Abend nicht zu Hause – sich treffen und zusammen sein!

Das Mehrgenerationenhaus ist für alle geöffnet, die am Heiligen Abend nicht zu Hause sein können. Wer den Abend in Gemeinschaft verbringen möchte, ist herzlich willkommen! Zwischen 17.00 und 22.00 Uhr gibt es mit Martin Mehl Essen, Gesellschaft, Spiele und alles, was einen gemütlichen Heiligen Abend ausmacht. Wo? Seminarraum, Lutherischer Kirchhof 3 Die Anmeldung ist über den QR-Code bis einschließlich 19.12.. möglich.



Mehr-Generationen Haus

Hier ist was los!
Aktives Mehrgenerationenhaus am Lutherischen Kirchhof 3

Familiencafé
sonntags 15.30 – 17.30 Uhr
Hier treffen sich Familien – hier treffen sich Kinder!
Am 03.12. und 10.12. ist das Café geöffnet.

Kommt Ihr auch?

Um 16.00 starten am

1. Sonntag: Erzähl- und Vorlesegeschichten / Kamishibai

2. Sonntag: kleine, jahreszeitlich angepasste Spielaktionen
Kaffee, Tee, Kakao und Kuchen auf Spendenbasis.

Unser ehrenamtliches Team freut sich schon auf Euch!

Winterpause: 17.12. – 14.01.2024 (21.01. geht's los)



Langsamer Advent

In diesem Jahr lasse ich mich **nicht hetzen**. Ich gehe **langsam** durch die Stadt und halte Ausschau nach dem **Wunder am Rande**. Plätzchen backe ich höchstens einmal. Um sie später **bewusst zu genießen**. Und auch in meiner Wohnung soll es langsam weihnachtlich werden. Jeden Tag suche ich ein **einzelnes Schmuckstück** aus und gebe ihm einen Platz, an dem es glänzen darf.

TINA WILLMS



Melden Sie sich rechtzeitig an – wir informieren Sie gerne!
Informationen u. Anmeldung:

Familienbildungsstätte

Barfüßertor 34,
35037 Marburg
Tel. 06421/17508-0
Fax 06421/17508-10

Online anmelden unter www.fbs-marburg.de



E-mail:
fbs@fbs-marburg.de

Mit einem Klick zur Homepage!

Bürozeiten sind:
Mo-Do, 9.00-12.00 Uhr
Fr geschlossen
Geschlossen:
21. 12. 2023 - 05. 01. 2024

Besinnliches Malen am Jahresanfang

Gemütlicher Malsamstag am 6. Januar, 10.00-17.00 Uhr
Der Winter lädt ein, in der behaglichen Atmosphäre die Farben, Pinsel und Stifte auszupacken. Es ist Raum, Ruhe und viel Zeit, Ihre Idee malerisch und mit fachkundiger Begleitung umzusetzen. Bringen Sie gerne einen Wunsch für Ihr Malprojekt mit. Alles andere entsteht im Tun. Gerne weitersagen :-)
Anmeldung unter K42-001 bis spätestens 10.12.



**Diakonisches Werk
Marburg-Biedenkopf**

Soziale Beratung u. Praktische Hilfen

Sozialberatung, Flüchtlingsberatung, Familiengesundheit/ Müttergenesung nach Terminvereinbarung, Haspelstraße 5, 35037 Marburg, Tel.: 91260
Öffnungszeiten und Kleiderannahme:

Mo, Di, Do, Fr 8:00 – 12:00 Uhr
Mo und Mi 14:00 – 16:00 Uhr

Kleiderladen, Gutenbergstraße 12

Die aktuellen Öffnungszeiten stehen auf der Homepage:
www.dw-marburg-biedenkopf.de.

Fachberatung Wohnen
Gisselberger Str. 35a
Telefon: 9487-77 od. -78

Tagesaufenthaltsstätte für wohnungslose Menschen (TAS)
Gisselberger Str. 35;
Mai-Okt.: Mo-Fr 11:00-15:30 Uhr
Nov.-Apr.: So-Fr 11:00-15:30 Uhr

Beratungsstellen Philipphaus

Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Erziehungsberatungsstelle, Schwangerenberatungsstelle, Familienplanung, Sexualberatung, staatl. anerkannte Schwangerenkonfliktberatungsstelle, Vergabe von Mitteln der Bundesstiftung „Mutter und Kind“
Universitätsstr. 30/32
35037 Marburg, Tel.: 27888
Telefonzeiten Mo-Fr 10.00-12.00 Uhr, Mo-Do 14.00-16.00 Uhr

Sucht- und Drogenberatung

BERATUNG UND BEHANDLUNG Einzel-, Paar- und Gruppenberatung für Betroffene und Angehörige, Vorbereitung und Durchführung ambulanter Suchtbehandlung, Vermittlung in stationäre Angebote.
Frankfurter Str. 35, 35037 Marburg, Tel.: 26033

Die Beratungen in allen Einrichtungen stehen unabhängig von Alter, Nationalität und Konfession jeder/jedem offen und sind streng vertraulich. Termin nach Vereinbarung, Info und Kontakt auch unter: www.dw-marburg-biedenkopf.de.

Spenden: KKA Marburg, IBAN: DE81 5206 0410 0002 8001 01, BIC: GENODEF1EK1, Verwendungszweck: DWMarburg-Biedenkopf

Sportwetten sind kein Sport. Wetten?

Mit dem Begriff „Sport“ verbinden wir allerlei positive Eigenschaften: Sport hält jung, stärkt Körper, Geist und Seele, verbindet Menschen, fördert Talent, bringt Energie, macht Spaß und spornt zu Höchstleistungen an. Anbieter von Sportwetten setzen alles daran, um zu suggerieren, dass es sich bei ihrem Produkt um eine Form von Sport handelt. Fatalerweise gelingt ihnen diese Täuschung ziemlich gut.

Sportwetten sind Glücksspiel.

Von Glücksspiel spricht man, wenn eine Wette auf ein Ereignis abgeschlossen wird, dessen Ergebnis mehrheitlich vom Zufall abhängt. So weit so gut. „Aber wenn ich bei einem Spiel zwischen Bayern München und einer Mannschaft aus der 3. Liga auf Bayern tippe, habe ich doch einen todsicheren Tipp! Das ist ja kein Glücksspiel!“ Genau hier setzen Wettanbieter an, denn Sie täuschen vor, dass man nur richtig Ahnung haben muss, um aus dem Glücksspiel ein Geschicklichkeitsspiel zu machen und ordentlich abzukassieren. Handelt es sich bei Sportwetten also vielmehr um etwas, bei dem diejenigen mit der meisten sportlichen Kompetenz gewinnen? Sind Sportwetten also vielmehr eine Art logischer Denksport, so wie Schach? Und sollten sie dann nicht auch zu einer olympischen Disziplin werden?

Nein. Denn, um es kurz zu machen: auch die Anbieter bezweifeln nicht, dass Sportwetten Glücksspiel sind. Am Ende gewinnt – mittels verschiedener Mechanismen – immer noch die Bank. Letztlich handelt es sich

bei dem Versprechen „Nutze dein Wissen, um zu gewinnen“ also um eine simple Lüge. Ein anderes Wort dafür ist Werbung. Erkennen wir Werbung, nehmen wir Versprechen nicht mehr ganz so ernst. Wir wissen, dass Energiedrinks keine Flügel verleihen und dass bisher noch niemand durch eine antiaging Creme wieder den Führerschein rausholen musste, um sein Alter zu beweisen.

Glücksspiel kann süchtig machen. Wirklich.

An die Sucht- und Drogenberatung Marburg wenden sich jedes Jahr rund 100 Hilfesuchende, bei denen eine Glücksspielsucht vorliegt. In den letzten Jahren hat der Anteil derer, bei denen es sich dabei um sportwettbezogenen Glücksspiel handelte stetig zugenommen. Anbieter haben es mit aggressiver und überall präsenter Werbung geschafft, Sportwetten allgemein akzeptierter zu machen.

Zwar sind sie verpflichtet den Passus „Glücksspiel kann süchtig machen“ immer auch im Kleingedruckten zu erwähnen, unserer Erfahrung nach aber haben die wenigsten Menschen eine Idee davon, welche Dimension des Unglücks mit pathologischem Glücksspiel tatsächlich verbunden sein kann.

Auch Betroffenen selbst fällt es zu Beginn häufig sehr schwer zu verstehen, dass Sucht bedeutet, über bestimmte Verhaltensweisen die Kontrolle verloren zu haben. Dabei macht genau der Wunsch nach Kontrolle des Glücksspiels, einen hohen Reiz beim Spielen aus. Betroffene

müssen an dieser Stelle also eine lange „innere Wegstrecke“ zurücklegen. Anstatt Gewinner ist man, in Bezug auf das Glücksspiel, Opfer geworden. Eben dieses häufig unbewusste Erleben ist wiederum mitverantwortlich für das fortgesetzte Glücksspiel, denn durch den einen ultimativen Gewinn würde man nicht nur die mittlerweile entstandenen Schulden, die heimlichen Kredite, das ganze aus Not und Angst erbaute Lügengebäude hinter sich lassen. Man wäre vermeintlich auch befreit von dem Gefühl, dass jedwede Freude im Leben von dem Ausgang der nächsten Wette abhängt.

Hier gibt's Hilfe.

Unsere wichtigste Empfehlung lautet, das Gefahrenpotential einer Glücksspielsucht ernst zu nehmen. Das bedeutet davon auszugehen, dass es eine Erkrankung ist, gegen die man keine Immunität besitzt. Werden eigene finanzielle Limits oder andere Grenzen überschritten, sollte man sein Verhalten dringend kritisch betrachten.

An die Sucht- und Drogenberatung Marburg kann man sich an diesem Punkt wenden um sich in vertraulichen und kostenlosen Gesprächen zum Thema beraten und informieren zu lassen. Auch gibt es hier die Möglichkeit bei Vorliegen einer Glücksspielsucht eine ambulante Therapie durchzuführen.

Fachberater für
Glücksspielsucht
Sebastian Reinhard
& Holger Schmidt
Foto: priv.



Lebewohl Ev. Kindertagesstätte Graf von Stauffenberg Straße!



Mehrere Jahrzehnte lang war die Ev. Kindertagesstätte Graf von Stauffenberg Straße für die Familien des Stadtteils Ockershausen-Stadtwald wie ein zweites zu Hause. Es wurden viele Feste, wie Weihnachten, Sommerfeste, St. Martin Umzüge, Geburtstage, Übernachtungen usw. gefeiert. Jedes Jahr wurden Kinder in die Schule verabschiedet und neue Kinder aufgenommen. Wir haben zusammen gelacht, geweint, interessante Sachen entdeckt und gelernt. Im Laufe der Jahre entstand eine enge Bindung zwischen den Familien und dem Kindergarten, die über Generationen intensiv gepflegt wurde. Bei unserem letzten Sommerfest in der Ev. Kindertagesstätte hatten alle Generationen die Möglichkeit an der Fotowand die Geschichte des

Hauses zu bestaunen und auf manchen Bildern sich selbst zu entdecken und in Erinnerungen zu schwelgen. Die Verbundenheit zwischen Familien, Kindern, Erzieher/innen und Nachbar/innen mit der alten Kita war bei jedem Gespräch zu spüren und der Wegzug wurde betrauert. Dazu mischte sich bei den Gesprächen auch Vorfreude und Neugier auf das fertiggestellte Haus, das neue Konzept der Kita und die noch fremden Nachbar/innen. Als gemeinsame Aktion im alten Haus haben wir bei dem letzten Sommerfest eine Erinnerungswand gestaltet, an der alle, die mit dieser Kita verbunden waren, sich verewigen konnten. Diese Erinnerung nehmen wir in die neue Ev. Kita Stadtwald mit.

Wir bedanken uns herzlichst bei allen Familien und Nachbarn

für die großartige Zeit an dem altem Standort.

**Willkommen Ev.
Kindertagesstätte Stadtwald!**

Am 4. September 2023 öffnete die Evangelische Kindertagesstätte Stadtwald ihre Türen für die Kinder und Familien des Stadtteils. Der feierliche Festakt mit vielen geladenen Gästen und neuen Nachbarn IKJG und Bettina-von-Arnim-Schule fand am 17. Oktober 2023 statt. Endlich konnte der Neubau besichtigt werden. Die Räume sind hell, geräumig und wurden komplett neu ausgestattet. Es stehen den Kindern, Familien und den Erzieher/innen drei Gruppenräume, Essraum, Bibliothek, Therapie-raum, Besprechungsräume und Turnraum zur Verfügung. Viele Räume werden gemeinsam mit der dreigruppigen Kinderkrippe des Gemeinwesenprojektes IKJG genutzt. Ab 2024 planen wir das teiloffene Konzept in unserer Kindertagesstätte umzusetzen. Wir freuen uns auf die neuen Familien, die Zusammenarbeit mit den Nachbarn und unserer Matthäusgemeinde, das neue Konzept und viele großartige Möglichkeiten, die sich uns mit dem neuen Haus eröffnen.

Natalie Schneider (Leitung
der Ev. Kindertagesstätte
Stadtwald)



**Evangelische
Kindertagesstätten**

für Kinder im Alter
von 6 Monaten bis 14 Jahren

Evang. Kinderkrippe
Cappeler Str. 68 + 74
Tel.: 06421 – 9484170, Email:
kinderkrippe.marburg@ekkw.de
Leitung: Nicole Rabben

Kita Philippshaus
Universitätsstr. 30-32
Tel.: 06421 – 23570, Email:
kita.philippshaus@ekkw.de
Leitung: Kathrin Siebrands/
Sabrina Neumann

Kita Julienstift
Leckergäßchen 1
Tel.: 06421 – 65901,
Email: kita.julienstift@ekkw.de
Leitung: Monika Peilstöcker

Kita Martin-Luther-Haus
Johannes-Müller-Str. 1
Tel.: 06421 – 67736,
Email: kita.mlh@ekkw.de
Leitung: Sylke Skrotzki

Kita Ockershausen
Alte Kirchofsgasse 8
Tel.: 06421 – 34172, Email:
kita.ockershausen@ekkw.de
Leitung: Anke Hillig

Kita Emil-von-Behringstr. 55
Tel.: 06421 – 64733,
Email: kita.marbach@ekkw.de
Leitung: Kirstin Wandersee

**Familienzentrum Hansenhaus
Kita u. Krippe**
Gerhart-Hauptmann-Str. 2
Tel.: 06421 – 9830040,
Email: familienzentrum.
hansenhaus@ekkw.de
Leitung: Anja Diekmann

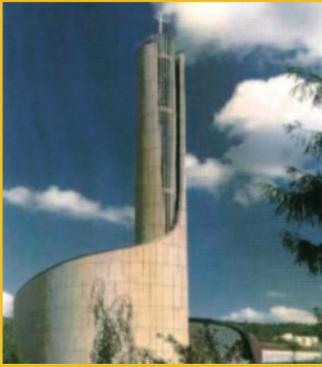
**Kita
Graf-v.-Stauffenbergstr. 1a**
Tel.: 06421 – 34580,
Email: kita.gvst@ekkw.de
Kom. Leitung: Natalie Schneider

Kita Berliner-Str. 2a
Tel.: 06421 – 41000,
Email: kita.berlinerstr.@ekkw.de
Leitung: Melanie Sindt

Kita Am Ortenberg
Tel.: 06421-979 19 14, Email:
kita.amortenberg@ekkw.de
Leitung: Janko Schwaner

Hort Barfußbertor 1
Tel.: 06421 – 23336,
Email: kinderhort.bft@ekkw.de
Leitung: Sylvie Cloutier

**Beauftragte d. evang.
Kindertagesstätten**
Birte Schlesselmann
Tel.: 06421 – 16991224,
Email:
birte.schlesselmann@ekkw.de



Liebfrauenkirche

Kath. Kirchengemeinde
Liebfrauen
Pfarrer Christoph Näder
Gem.-Ref. Katharina Chitou
Großseelheimer Str. 10
35039 Marburg
www.liebfrauen-marburg.de

Pfarrbüro

Otilie Plociennik
Tel. 06421-42052
Fax 06421-485972
E-Mail:
liebfrauen-marburg@
pfarrei.bistum-fulda.de

Bürozeiten
Mo, Do, Fr 9:00-12:00 Uhr
Di 15:00-18:00 Uhr
Mi geschlossen

Kath. Kindertagesstätte

Leitung: Joanna Rosen
In der Badestube 15
35039 Marburg
Tel. 06421-44443
Fax 06421-9532555
E-Mail: kiga-liebfrauen-
marburg@t-online.de



St. Franziskus

Kath. Kirchengemeinde
St. Franziskus
Pfarrer Christoph Näder
Gem.-Ref. Katharina Chitou
Sommerstr. 7
35043 Marburg

Pfarrbüro

Gabriela Rücker
Tel. 06421/41242
Fax 06421/487135
E-Mail: sankt-franziskus-
cappel@pfarrei.bistum-
fulda.de

Bürozeiten
Mo 12.30 – 17.30 Uhr
Do 08.30 – 12.00 Uhr
12.30 – 14.45 Uhr



Franz Langstein,
Pfarrer in
Marburg,
St.Johannes,
und Fronhau-
sen/Lohra:

„Advent ist für mich eine sehr schöne Zeit. Advent ist die Zeit der Erwartung, d. h. dass somit mein Leben a u c h den Charakter des Vorläufigen hat. Durch den Advent, der mir sagt, dass so vieles im Leben nicht endgültig ist, relativiert sich auch manches. Der Advent ruft somit zur Gelassenheit auf.“

Was bedeutet der Advent für mich?

Der Advent steht vor der Tür, es geht los. Und dann kommt Weihnachten! Aber, warum gibt es eigentlich den Advent und welche Bedeutung hat diese Zeit? Was bedeutet mir der Advent? Vier katholische Menschen aus Marburg gehen dieser Frage nach!



Ute Ramb,
Gemeinde-
referentin
St. Peter und
Paul:

„Was bedeutet Advent für mich? Mal ganz ehrlich? Die Zeit rast und ist bis zum Fest begrenzt. Es gibt zu viele (eigentlich schöne) Termine. Ich möchte warten, und dazu brauche ich Zeit und lange Weile. Der Advent ist für mich eine Zäsur, ein Innehalten, ein Neustart. Kann ich das überhaupt richtig auszukosten? Ich schlingere ins Weihnachtsfest und die Seele ist nicht hinterhergekommen. Und dann sind da die schönen Adventslieder, viele Hoffnungslichter draußen und drinnen, die Vorfriede und die noch tiefere Sehnsucht als sonst nach Frieden. Und am Ende das Vertrauen, dass Gott genau in diese meine Welt hineingeboren wird.“



Katharina Chitou, Gemeindefere-
rentin in
Liebfrauen und St. Franziskus:

„... eine Zeit, in der ich mir immer wieder vor Augen führen und bewusst werden kann, dass wir als Glaubende hoffnungsvolle und auf Gottes Liebe vertrauende Menschen sein dürfen. Seine Zusage will uns besonders im Advent einladen, den Spuren der liebenden Zuwendung untereinander und dem Weg bis zur Erfüllung der grenzenlosen Gnade Gottes, der Menschwerdung, zu folgen. Im Alltag gelingt uns dies oftmals nur mäßig, scheinen Betriebsamkeit und Vorbereitungen auf das große Fest die Besinnlichkeit, die wir uns in dieser Zeit so sehr wünschen, zu überlagern. Dennoch und gerade in diesen Momenten, so denke und spüre ich es, will Gott bei uns sein: als wärmendes und hell scheinendes Licht – wie ein Leuchtturm, der den Schiffen den richtigen Weg ans sichere Ufer weist – bis dorthin, wo Gott selbst bei uns ankommen will – als Kind in der Krippe – als Licht der Welt. Adventszeit – diese Vorfriede erhoffe ich mir und wünsche sie allen Menschen.“



Jacky Wolf, Studentin der KHG und Leiterin der
DPSG Marburg:

„Advent ist für mich die schönste und zugleich stressigste Zeit im Jahr. Advent ist, in der Hast des Alltags innere Ruhe zu suchen. Advent ist, in der eisigen Kälte des Winters wohlige Wärme zu spüren. Advent ist in dieser Hinsicht eine Zeit voller Kontraste und scheinbarer Widersprüche. Ein Kontrast zwischen Alltagsroutinen und der Vorfriede auf Weihnachten. Ein Kontrast zwischen der Suche nach den allerletzten Geschenken und dem Gedanken, dass das Beisammensein ohnehin das größte Geschenk ist. Ein Kontrast zwischen langen Schlangen in überfüllten Supermärkten und Momenten der Besinnlichkeit im engsten Familienkreis. Ein Kontrast zwischen unseren alten Gewohnheiten und einer Sehnsucht nach Mehr. In Kunst und Natur können starke Kontraste wie zum Beispiel Komplementärfarben unsere Aufmerksamkeit erhöhen. Rötliche Blüten bilden im Sommer einen Kontrast zu den grünen Blättern, was Bienen anzieht. Das lässt sich auch auf die Kontraste im Advent übertragen. So sind es oft rote Kerzen, die auf grünen Adventskränzen das Zuhause schmücken und wir schauen immer wieder aufmerksam in den Kerzenschein. Der Advent lädt uns auch ein, mehr Aufmerksamkeit auf unseren Alltag und unsere Gewohnheiten zu lenken, und vermag uns vielleicht an manchen Stellen wachzurütteln. Der Advent schenkt uns einen Raum, um uns neu auf Gott auszurichten. Wie die Fastenzeit vor Ostern, so auch die Adventszeit vor Weihnachten. Die Kontraste, teils sogar scheinbare Widersprüche, die wir während der Adventszeit spüren, lösen sich schließlich in Weihnachten auf. An Weihnachten tritt die Seite in Erscheinung, die uns zu Gott führt. Der Advent ist wie ein kleiner Vorgeschmack auf die Liebe und Wärme, die an Weihnachten zu uns Menschen kommt. Die Weihnachtsstimmung ist dadurch nicht nur ein einmaliges Moment in der Zeit, sondern sie strahlt in unseren Alltag hinein. Vielleicht können wir einen Schein von diesem Strahlen sogar in das ganze Jahr tragen.“



GemeindeZeit – Wir stehen an deiner Krippe

Am Freitag, dem 29.12. laden wir wieder ein, gemeinsam Zeit zu verbringen: Wir machen einen Krippenspaziergang durch Mar-

burgs Oberstadt! Eingeladen sind Große und Kleine, Alte und Junge, allein oder mit vielen ... Treffpunkt ist um 15.00 Uhr in



der Kirche St. Peter und Paul, dann laufen wir zur Uni-Kirche und zur Lutherischen Pfarrkirche. In den Kirchen verweilen wir an den Krippen, singen ein Lied, hören ein/e Geschichte/Gedicht und beten gemeinsam. Auf dem Lutherischen Kirchhof gibt es Punsch und Glühwein zum Aufwärmen. Bitte eine Tasse und Kekse zum Teilen mitbringen, für Getränke ist gesorgt. Und bitte warm anziehen!

Eine Anmeldung bei Gemeindefereferentin Ute Ramb / ute.ramb@bistum-fulda.de / 0177-8682769 ist erwünscht. Auch spontane Gäste sind herzlich willkommen!

Foto: Krippe in der Uni-Kirche. Archiv



St. Johannes

Kath. Kirchengemeinde
St. Johannes Evangelist
Pfarrer Franz Langstein
Gem.Ref. Mechtild Lotz
Gem.Ref. Jennifer Posse
Gem.Ass. Raphael Weichbrodt
Verw.: Heidrun Schwabe
Regionalkantor
Oskar Roithmeier
Ritterstr. 12, 35037 Marburg
www.st-johannes-marburg.de

Pfarrbüro

Monika Bauer
Annette Starostzik
Tel.: 06421 91390
E-Mail: pfarrei.st-johannes-marburg@bistum-fulda.de
Bürozeiten:
Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr
Mo, Mi, Do 13.30 – 17.30 Uhr



St. Peter und Paul

Kath. Kirchengemeinde
St. Peter und Paul
Pfarrer Klaus Nentwich
Gem.Ref. Ute Ramb
Past.Ass. Sebastian Bleek
Verw.: Heidrun Schwabe
Biegenstr. 30, 35037 Marburg
www.peterundpaul-marburg.de

Pfarrbüro

Andrea Glietsch
Anke Nau
Tel.: 06421 169570
E-Mail: pfarrei.pp-marburg@bistum-fulda.de
Bürozeiten:
Mo – Fr 10.00 – 12.00 Uhr
Mo, Di 13.00 – 15.00 Uhr

Kath. Kindergarten

Leitung:
Bernadette Baumgarten
Wilhelm-Röpke-Str. 4a,
35039 Marburg
Tel. 0171 6865350

"Post ans Christkind"



Bereits zum dritten Mal gibt es wieder einen Ort, wo Du deinen Brief oder Wunschzettel an das Christkind einwerfen kannst.



Der Briefkasten steht bei der Kugelkirche in der Kugelgasse 10.

Alle Briefe, die einen Absender mit Anschrift haben, werden auch beantwortet.

Letzte Leerung am 19. Dezember 2023

Also ran ans Briefe schreiben!

Bibelabend

am Mittwoch, dem 13. Dezember um 19:30 Uhr. Thema: Lektionen oder Evangelium des darauffolgenden Sonntags, Ort: Kugelsälchen der Kugelkirche „St. Johannes Evangelist“, Kugelgasse 8, Marburg, Ansprechpartner: Dr. Klaus Dorn.

Zwischentöne im Advent

In der Kugelkirche findet im Advent immer mittwochs von 13 bis 13.20 Uhr eine meditative Auszeit für Erwachsene statt mit dem Titel: „Zwischentöne im Advent“:

6.12. Nikolaus von Myra
13.12. „Wachet auf, ruft uns die Stimme“
20.12. „Wird uns besuchen das strahlende Licht“

Mini-Gottesdienst im Advent

Am 2. Adventsontag um 11.30 Uhr sind Familien mit Kindern von 0 bis 6 Jahren wieder zum Mini-Gottesdienst in die Kirche St. Peter und Paul eingeladen. Entdeckt wird dieses Mal, wie die Tiere zur Krippe kamen...

Katholische Gottesdienste nächste Seite!

Akzente im Advent 2023

Dieses Jahr bieten alle katholischen Kirchengemeinden in Marburg und Fronhausen Veranstaltungen im Advent an. Die Veranstaltungen finden Sie auf den Homepages der Gemeinden – lassen Sie sich überraschen:

www.peterundpaul-marburg.de • www.st-johannes-marburg.de
www.liebfrauen-marburg.de • www.citypastoral-marburg.de
www.katholische-kirche-fronhausen.de • www.khg-marburg.eu

Katholische Gottesdienste in Marburg im Dezember 2023

Citypastoral Marburg

Claudia Plociennik
& Marieke Kräling
Biegenstraße 18
35037 Marburg
Mobil: 0151-17143461
E-Mail: citypastoral-marburg
@bistum-fulda.de

Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Dipl.-Psych. Dorothea Henkes
Deutschhausstraße 31
35037 Marburg
Tel.: 06421-64373
E-Mail:
efl-marburg@bistum-fulda.de
Telefonische Sprechzeiten:
Mo und Fr 9-10 Uhr
Mi 14-15 Uhr

Haus der Begegnung St. Vinzenz

Sr. Elfriede M. Gollbach
Bahnhofstraße 21
35037 Marburg
Tel.: 06421-8861680
E-Mail: sr.elfriede@hbs-fd.de

Katholische Klinik- seelsorge Marburg

Baldingerstr. 1, 35043 Marburg
Tel.: 06421-58-63598
E-Mail: katholog@
med.uni-marburg.de
Uniklinikum Marburg
(Lahnberge + Ortenberg)
Diakonie-Krankenhaus
Wehrda
Vitos Klinik
Reha-Klinik Sonnenblick
Hospiz St. Elisabeth

Malteser Marburg

Zu den Sandbeeten 4
35043 Marburg
Tel.: 06421-999729-0
Betreuungs- und
Entlastungsdienste
Ambulante Pflege
Ambulanter Hospiz- und
Palliativdienst

Beratungsstelle neu:haus

SkF Marburg, e. V.
Schwangere, Familien, Paare
Schulstr. 18, 35037 Marburg
Tel.: 06421-14480
E-Mail: info@skf-marburg.de
www.skf-marburg.de

Kontakt zu den kath. KiM-Seiten:
kim.katholisch@gmail.com

Sonntag

St. Franziskus, Cappel
9.30 Uhr Hl. Messe
St. Peter und Paul
8.30 Uhr Hl. Messe (3./4.
Sonntag im Monat)
10.00 Uhr Hl. Messe und
Kindergottesdienst
14.00 Gottesdienst der
eritreischen Gemeinde
18.00 Uhr Hl. Messe, Hoch-
schule und Pastoralverbund
St. Martin, Wehrda
11.30 Uhr Hl. Messe
(1. Sonntag im Monat)
Maria Königin, Cölbe
11.30 Uhr Hl. Messe
(2. Sonntag im Monat)
19.00 Uhr Andacht am Abend
(4. Sonntag im Monat)
St. Johannes Evangelist
11.00 Uhr Hl. Messe
Liebfrauen
9.00 Uhr Hl. Messe poln.
11.00 Uhr Hl. Messe

Montag

St. Franziskus
19.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag

Liebfrauenkirche
17.30 Uhr Hl. Messe
St. Peter und Paul
18.30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch

St. Peter und Paul
8.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag

Kapelle Elisabeth-Altenh.
9.45 Uhr Hl. Messe
St. Franziskus
18.00 Uhr Hl. Messe
St. Peter und Paul
18.30 Uhr Hl. Messe

Freitag

St. Peter und Paul
12.15 Uhr Hl. Messe
Liebfrauen
18.00 Uhr Hl. Messe
St. Johannes
18.30 Uhr Hl. Messe
DRK-Altenheim
10.30 Uhr Andacht (1. Fr.)

Samstag

St. Peter und Paul
9.00 Uhr Morgengebete
18.30 Uhr Vorabendmesse
Klinikum Marburg
18.45 Uhr Vorabendmesse
Liebfrauenkirche
9.30 Uhr Hl. Messe
(außer 1. Sa. 10.30 Uhr)
17.00 Uhr Hl. Messe mit
oriental. Christen (3. Sa.)
St. Jakobus, Wenkbach
17.30 Uhr Hl. Messe
(9. und 23.12.)

Besondere Gottesdienste

St. Peter und Paul

Beichtgelegenheit
Sa, 17.30 Uhr
Christliche Meditation
Mo, 18.00 Uhr Krypta
Eucharistische Anbetung
Do, 17.45 Uhr
Familienmesse
So, 03.12., 10.00 Uhr
in St. Peter und Paul, anschl.
Kirchenkaffee
So, 10.12., 11.30 Uhr in
Cölbe, mit Kindergottes-
dienst, anschl. Kirchenkaffee
Mini-Gottesdienst für Kinder
von 0 – 6 Jahre, am 3. So. im
Monat (17.12.), 11.30 Uhr
Hl. Messe
in kroatischer Sprache
Sa, 16.30 Uhr, 02.12., 16.12.
Rorate-Messen
Mi, 8.00 Uhr
06.12., 13.12., 20.12.
Mi, 20.12., 18.30 Uhr
Adventsgottesdienst des KS
So 24.12., Heiligabend
St. Peter und Paul
16.00 Uhr Weihnachtslob und
Krippenspiel
20.30 Uhr musikalische
Einstimmung
21.00 Uhr Christmette
Wehrda: 17.00 Uhr
Christmette in kroatischer
Sprache
Cölbe: 18.00 Uhr
Weihnachtslob
Mo 25.12., Weihnachten
10.00 Uhr Festmesse in
St. Peter und Paul
11.30 Uhr Festmesse in
Wehrda
Di 26.12.
10.00 Uhr Hl. Messe in
St. Peter und Paul
11.30 Uhr Hl. Messe in Cölbe
So 31.12.
10.00 Uhr Hl. Messe in
St. Peter und Paul
17.00 Uhr Jahresschluss-
messe in St. Peter und Paul
Mo 01.01.24
18.30 Uhr Hl. Messe in
St. Peter und Paul

St. Johannes

Fr 18.00 Uhr
Beichtgelegenheit
So 10.12.
11.00 Uhr Hl. Messe
mit Chor
11.00 Uhr Kinderwort-
gottesdienst im Sälchen
So, 24.12., Heiligabend
16.30 Uhr Kinder-Krippen-
feier vor dem Staatsarchiv
(Friedrichsplatz, Marburg)
17.00 Uhr Christmette in
St. Jakobus, Wenkbach
18.00 Uhr Stille Nacht im
Schlosspark
22.30 Uhr Christmette,
Kugelkirche

Mo 25.12.
11.00 Uhr Festgottesdienst
18.00 Uhr Weihnachts-
vesper
Di 26.12.
11.00 Uhr Heilige Messe
Mi 27.12.
18.00 Uhr Patronatsfest
So 31.12.
17.00 Uhr ökumenische
Jahresschlussandacht in
Matthäus, Ockershausen
Mo 01.01.
11.00 Uhr Festgottesdienst

Liebfrauen

Bonifatiuskapelle
Di 20.00 Uhr Taizégebete
jew. 2. u. 4. Di eines Monats
Eucharistische Anbetung
Mo – Sa 9.00 – 21.00 Uhr
So 12.00 – 18.00 Uhr
Beichtgelegenheit
Fr 17.15 – 17.45 Uhr
Sa 9.00 Uhr (außer 1. Sa.
in Monat)
Am 24. Dezember
Liebfrauenkirche
16.00 Uhr Weihnachtslob mit
Krippenspiel, Segnung der
Kinder i. der Liebfrauenkirche
20.00 Uhr Christmette (poln.)
22.00 Uhr Christmette
Am 25. Dezember
Liebfrauenkirche
9.00 Hl. Messe (poln.)
11:00 Hirtenmesse
Am 26. Dezember
Liebfrauenkirche
9.00 Hl. Messe (poln.)
11.00 Hl. Messe
Am 31. Dezember
Liebfrauenkirche
19.00 Hl. Messe
Bonifatiuskapelle
20.00 – 24.00
Anbetungsstunde zum
Jahreswechsel
**Besondere Beichtgelegen-
heiten entnehmen Sie dem
aktuellen Pfarrbrief.**

St. Franziskus

Beichtgelegenheit
siehe Liebfrauen
So 10.12.
9.30 Uhr Lat. Hochamt
Do 14.12.
18.00 Uhr Rorate-Messe
Do 21.12.
18.00 Uhr Rorate-Messe
So 24.12., Heiligabend
18.00 Uhr Christmette
Mo 25.12., Weihnachten
9.30 Uhr Weihnachts-
hochamt
Di 26.12.
9.30 Uhr Festmesse
So 31.12. Silvester
18.00 Uhr Hl. Messe zum
Jahresschluss

Uni-Kliniken

Lahnberge
Sa 18.45 Uhr Hl. Messe
Mo, 25.12., Weihnachten
18.45 Uhr Heilige Messe

#Marburgbeschenkt. Deine Stadt – Dein Geschenkpapier

Schon eine ganze Zeit „weihnachtet“ es bei der Citypastoral Marburg. Gemeinsam mit den Zeichnerinnen und Zeichnern der Urban Sketchers Mittelhessen waren sie bereits im Jahr 2022 mit Papier, Stiften und Pinseln in Marburgs Innenstadt unterwegs. Mit offenen Augen und geschickten Händen waren sie gemeinsam auf der Suche nach Weihnachtsmomenten in dieser Stadt. Daraus



und aus weiteren Zeichnungen, die die Urban Sketchers der Aktion kostenfrei zur Verfügung gestellt haben, ist ein Geschenkpapier zum Weihnachtsfest 2023 entstanden. Die zusammengestellten Bilder laden zum Suchen und Entdecken ein. Haben sich da auf dem ein oder anderen Marburgbild ein Engel oder gar die drei Weisen aus dem Morgenland versteckt. Vielleicht finden Sie sich auch in

einem der vielen Weihnachtswörter auf der Innenseite des Geschenkpapiers wieder?

Beim Kauf gilt, was der Hashtag #Marburgbeschenkt verspricht: Das Papier soll nicht nur die Geschenke für die Liebsten verschönern, sondern auch Gutes für die Stadt tun. Der Reinerlös wird an den Kinderschutzbund Marburg und an den neuen Kindergarten im KA.RE. in der Biegenstraße gespendet.

Das exklusive #Marburgbeschenkt-Weihnachtspapier ist als Rolle mit je zwei Bögen à ca. 100 x 70 cm in verschiedenen Geschäften zum Preis von € 3,49 erhältlich. Zudem lädt die Citypastoral zu Einpackaktionen in der Innenstadt ein, u. a. bei Marburg by Night im Kaufhaus Ahrens und am 16.12. im Schlossberg Center Marburg. Weitere Orte und genaue Zeiten, sowie alle Informationen rund um das Geschenkpapier #Marburgbeschenkt sind unter www.citypastoral-marburg.de zu finden.

Foto: Citypastoral

- Anzeige -

**Die Johanniter:
Immer für Sie da!**

Unsere Angebote in Marburg:
Ambulanter Pflegedienst, Besuchsdienst,
Ambulanter Hospizdienst, Trauercafé,
Trauerberatung, Rettungsdienst, Haus- und
Mobilnotruf, Fahrdienste, Breitenausbildung,
(Schul-) Sanitätsdienst, Zivil- und
Katastrophenschutz

Nähere Informationen gibt's hier:

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Dienststelle Marburg
Tel. 06421 9656-0
info.marburg@johanniter.de
www.johanniter.de/mittelhessen

JOHANNITER
Regionalverband
Mittelhessen

TelefonSeelsorge
Anonym, kompetent,
rund um die Uhr.

0800/111 0111
0800/111 0222

TelefonSeelsorge
Anonym, Kompetent, Rund um die Uhr.
www.telefonseelsorge.de

Die Deutsche Telekom ist Partner der TelefonSeelsorge.

Impressum:

Die ökumenische Monatszeitung „Kirche in Marburg“ (KiM) erscheint zehn Mal im Jahr in einer Auflage von 6.800 Exemplaren. Herausgeber ist der Gesamtverband der Evangelischen Kirchengemeinden Marburgs.

KiM wird kostenlos in der Kernstadt Marburgs und den Stadtteilen Marbach, Ockershausen und Richtsberg als Beilage mit der Tagespresse verteilt. KiM ist außerdem erhältlich bei allen beteiligten Gemeinden und Einrichtungen und in einigen Marburger Geschäften, Restaurants und Arztpraxen.

Sie können sich KiM auch gegen Erstattung der Portogebühren direkt nach Erscheinen zuschicken lassen. Wenden Sie sich dazu an das Kirchenkreisamt Kirchhain-Marburg, Tel.: 06421-16991-0.

KiM-Redaktion, Tel.: 06421-33105:

Redaktionsleitung: Christoph Seitz, ev.
Stellvertr. Redaktionsleitung: N.N.
Nadja Schwarzwaller

Beratende Redaktionsmitglieder:

Wolfgang Huber, ev.; Dr. Stefan Ohnesorge, röm.-kath.; Dr. Klaus Dorn, röm.-kath.; Ulrike Paulus-Jung, ev.; Hanns Pommerien, SELK.

Datenzusendungen, Leserbriefe

oder Anfragen an die Redaktion

bitte entweder per E-Mail an:

kim-daten@gmx.de

oder postalisch an:

**Redaktion „Kirche in Marburg“,
Ockershäuser Schulgasse 35,
35037 Marburg.**

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung der Verfasser*innen. Die Verantwortung für Inhalte und Fotos der Seiten der Gemeinden und Einrichtungen liegt jeweils bei diesen selbst. Diese Seiten werden mit den gelieferten Materialien von der Redaktion lediglich aufbereitet und gestaltet. Für die Inhalte von Links wird keine Verantwortung übernommen. Nachdruck darf nur mit Genehmigung erfolgen. Wir übernehmen keine Haftung für unverlangt zugesandte Manuskripte und Fotos.

Anzeigen-Entgegennahme,

-Aufbereitung und -Abrechnung

Marbuch Verlag GmbH,
Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg
Tel: 0 64 21 / 68 44 20,
www.marbuch-verlag.de

Layout: Schumacher Informations-
Design & Verlag, Erich Schumacher

Druck: GemeindebriefDruckerei

www.blauer-engel.de/uz195
• ressourcenschonend und
umweltfreundlich hergestellt
• emissionsarm gedruckt
• überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt Delfin ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

**Redaktionsschluss:
(immer am 1. Tag des Vormonats)
Für die Ausgabe Jan.-Febr. 2024:
1. Dezember 2023.**



Evangelische Gemeinschaft Marburg-Ortenberg

im Tabor-Gemeindezentrum
An der Schäferbuche 15
35039 Marburg
www.mr-ortenberg.de
info@mr-ortenberg.de

Wie man uns findet:

Zu Fuß vom Hauptbahnhof über den Ortenbergsteg einfach immer geradeaus die Dürerstraße hoch (ca. 10 Minuten). Mit Buslinie 8 einfach an der Haltestelle „Tabor“ aussteigen, und am Ende der Dürerstraße gibt es genug Parkplätze.

Gottesdienste

sonntags um 10.00 Uhr
im Tabor-Gemeindezentrum,
An der Schäferbuche 15

- 03.12. Gemeinsamer Gottesdienst mit Matthias Frey
- 10.12. Gottesdienst mit Norbert Schmidt
- 17.12. Gottesdienst mit Rolf Hose
- 24.12. um 16.00 Uhr Heiligabendgottesdienst mit Krippenspiel
- 31.12. um 10.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl

Keine Gottesdienste am 25.12., 26.12. und 01.01.2024
An jedem Sonntag laden wir nach dem Gottesdienst in unser Gemeindecfé ein.

Das Pastoren-Ehepaar

Bithja und Otmar Bergsträßer
An der Schäferbuche 15
35039 Marburg
Telefon Gemeindebüro:
06421-617672
Di/Mi/Fr/Sa 10-18 Uhr
Do 10-13 Uhr

Advents-Haus

Vom 01. bis 23.12. öffnen wir immer um 17.17 Uhr das Türchen unseres Gemeindezentrums An der Schäferbuche 15 für einen kreativ-besinnlichen Impuls in der Adventszeit. Jung und Alt sind herzlich eingeladen vorbeizuschauen und sich überraschen zu lassen!



Evang. Gemeinschaft Marburg-Süd

Schwanallee 37, 35037 Marburg
Kontakt:
Robert Höpfe
Tel.: 06421 8099906
Handy: 0178/1356173
E-Mail: pastor@marburg-sued.de
Für Kinder & Jugend:
Aaron Bratcher
E-Mail:
jugendpastor@marburg-sued.de
Tel.: 06421 27223
Handy: 0163 3911679

Mehr Infos auch im Netz:
www.mr-sued.de

Gottesdienste 10 Uhr

- 03.12. 15:00 Uhr Adventskaffee trinken Robert Höpfe
- 10.12. Amelie Sinnhuber
- 17.12. Jürgen Homberger
- 24.12. Heiligabendgottesdienst mit Krippenspiel Robert Höpfe
- 26.12. Martin Till
- 31.12. Jahresabschlussgottesdienst Robert Höpfe

Besondere Veranstaltungen
24.12. 18:00 Uhr Weihnachten
Gemeinsam (offen für Jede und Jeden)

Wochenprogramm

Mi 15:30 Uhr Bibelstunde

für Kinder und Jugendliche

- Do 17:00 Uhr Jugendkreis (ab 17 Jahren) im Tabor Gemeindezentrum S.N.A.C.K.T. (Teenkreis) ab 13 Jahren
- Fr 19:00 Uhr „ec-jems“ (junge Erwachsene, ab Mitte 20 J.)

Hauskreise/Kleingruppen

Viele unserer Freunde und Mitglieder treffen sich unter der Woche in Kleingruppen, um sich über ihr Leben und ihren Glauben auszutauschen. Termine und Orte der verschiedenen Hauskreise und Kleingruppen erfahren Sie bei Sophie Keller (Kleingruppen@marburg-sued.de).



Christus-Treff

Kontakt: www.ct-mr.de
Pfr. Markus Heide
(markus.heide@ct-mr.de)
ChristHaus: Georg-Voigt-Str. 21
Büro: Steinweg 12, 35037 MR
Tel. 06421 - 999 50 80
info@ct-mr.de

CelebraTe – CT am Donnerstag

Jeden Donnerstag um 20 Uhr
in der Lutherischen Pfarrkirche
St. Marien.
Aktuelle Infos: www.ct-mr.de/live

Es weihnachtet...

- 07.12. Aus Dunkel wird Licht (Jes 9, 1-6), Julia Jahn
- 14.12. CelebraTe Christmas [Weihnachtspause]

Gottesdienste Sonntag

Jeden Sonntag 10:30 Uhr im
ChristHaus (Georg-Voigt-Str. 21),
www.ct-mr.de/live

Ende & Anfang

- 03.12. Dein König kommt (Sach 9,9), Dr. Dietmar Pfennighaus
- 10.12. Erlösung naht (Lk 21,28), Karsten Hüttmann
- 17.12. Bereitet den Weg (Jes 40, 3-10), Steffi Baltes
- 24.12. Heiligabend im CT
- 31.12. Meine Zeit in deinen Händen (Ps 31, 16a), Dr. Roland Werner

Weitere Angebote

TeenZone (Jugendliche 13-19 Jahre):
Fr 19-22 Uhr. ChristHaus
Kontakt: Jugendreferentin Chrissi Wetzell, christin.wetzell@ct-mr.de

connect (Junge Erwachsene):
jeden 1. Di im Monat 19 Uhr
ChristHaus, Leben teilen.
Gemeinschaft haben. Input
genießen, connect@ct-mr.de

Con:Text – Buchcafé

**Gutes Lesen, Gutes Finden,
Gutes Tun**
Bücher, Geschenke,
Gespräche & MEHR
Wettergasse 42,
Mo-Sa 10-18 Uhr
Webshop:
www.context-marburg.de
Adventssingen: Sa 16 Uhr

Herzlich Willkommen!



EFG-Marburg Uferkirche

www.efg-marburg.de

Kontakt:
Pastorin Sigrid Falk
pastorin@efg-marburg.de
Tel: 0157 3829 4881

Regelmäßige Veranstaltungen in der Uferkirche (Uferstr. 10 b)

sonntags 10.30 Uhr:
Gottesdienst (Deutsch / Farsi)

Christvesper 24.12. 16:00 Uhr
gemeinsam mit der Anskarkirche
**Anschließend interkulturelles
Abendessen** (Anmeldung bei
pastorin@efg-marburg.de)

Weihnachtsgottesdienst: 25.12., 10:30 Uhr

Am 31.12.
findet kein Gottesdienst statt.

Aktuelle Informationen
auf unserer Homepage.

Bibelgespräch:
Dienstag 19.00 Uhr
(12.12.)

Seniorenkreis:
Mittwoch 15.00 Uhr
(06.12.)

**Bibelgespräch
am Nachmittag:**
Mittwoch 15.00 Uhr
(20.12.)

Glaubenskurs
(Deutsch/Farsi, via zoom):
Donnerstag 19.00 Uhr
(14./21.12.)

**Regelmäßige
Veranstaltungen in der
Sporthalle der
Gesamtschule
Niederwalgern:**

Volleyball: freitags 17.30 Uhr

- Anzeige -



**Klavierservice
Pommerien**
Ihr Klavierbaumeister
•Reparatur •Stimmung
•Konzertservice
Tel.: 06421-9536886 o. 0176-82133647
www.klavierservicepommerien.de



Anskar-Kirche

Kontaktadresse:

Pastor Alexander Hirsch
Fischteich 28, 35043 Marburg
Tel. 06421/9484186
marburg@anskar.de
www.anskar-marburg.de
Gottesdienstadresse:
Uferkirche, Uferstraße 10 b
35037 Marburg

Gottesdienste

Jeden Sonntag 16 Uhr mit Abendmahl, i. d. R. jeden ersten Samstag im Monat 18 Uhr English Worship Service, Kindergottesdienst an jedem zweiten Sonntag (10.12.). Bitte beachten Sie unsere Internetseite für aktuelle Informationen.

Sa 02.12. 18 Uhr English Worship Service
Alexander Hirsch

So 03.12. Alexander Hirsch
So 10.12. Khanjan Mehrpouya
So 17.12. Sabine Bockel
So 24.12. 16 Uhr Gemeinsamer Heiligabendgottesdienst mit der Baptistengemeinde

Di 26.12. 11 Uhr Weihnachtsgottesdienst
Alexander Hirsch

So 31.12. 16 Uhr Jahresschlussgottesdienst
Alexander Hirsch

Gebetstreffen

Ohne Gebet läuft nichts – das ist unsere Überzeugung. Gebetstreffen jeden Donnerstag von 9–10 Uhr in der Uferkirche (Eingang Studentenwohnheim) und am Samstag, 9. Dezember von 18–19 Uhr in der Uferkirche.

Kleingruppen

Jede Woche an verschiedenen Wochentagen treffen sich unsere Hauskreise und Zellgruppen an verschiedenen Orten in Marburg und im Landkreis. Gäste sind herzlich willkommen! Nähere Infos bei Pastor A. Hirsch.

Royal Rangers

Christliche Pfadfinder, freitags 16.30-19 Uhr am Ortenberg (Treffpunkt Parkplatz Tabor), für Kinder und Jugendliche im Schulalter. Weitere Infos unter royalrangers.anskar-marburg.de und übers Gemeindebüro (Pause in den Schulferien).



Freie evangelische Gemeinde Marburg

Cappeler Straße 39
Pastor Sebastian Mankel
Jugendreferent
Sebastian van Marwyk
Kinderreferentin Franziska Thiele
info@feg-marburg.de
Büro 0175 733 19 57
www.feg-marburg.de

Gottesdienste 10.30 Uhr

03.12. Musikgottesdienst
10.12. Missionsgottesdienst
17.12. Familiengottesdienst mit Krippenspiel
24.12. Heiligabendgottesdienst 16 Uhr
25.12. Weihnachtsgottesdienst
31.12. Jahresabschlussgottesdienst 17 Uhr

Livestream auf Anfrage.

Jeden Sonntag Kindergottesdienst (4-12 Jahre); Kinderbetreuung (2-4 Jahre). Eltern-Kind-Raum mit Fenster zum Gottesdienst und Tonübertragung.

Hauskreise

Gäste sind in unseren Kleingruppen herzlich willkommen. Hauskreiskoordinatorin: Silke Dünnebeil-Bediako, SCDB@gmx.de

Kinder & Jugend

Do 9:30 Uhr Spielkreis „Königskinder“ mit gemeinsamem Frühstück (0-3 Jahre mit Begleitung)
Do 17:00 – 18:30 Uhr Jungschar (8-12 Jahre)
Fr 19:00 Uhr YouFN (13-19 J.)

Azubis, Studenten, erster Job

Mo 19:30 Uhr commeo (18-30 J.)
commeo@feg-marburg.de

Senioren

Jeden vierten Mi im Monat 15:00 Uhr im Gemeindezentrum

Bücher Galerie

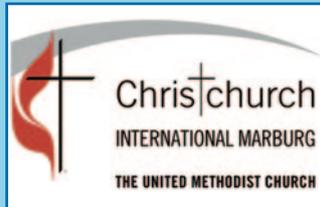
Karten, Bibeln, christliche Literatur, Kalender jeden Sonntag nach dem Gottesdienst

Familiencafé „Ball und Bohne“

Jeden Dienstag von 15-18 Uhr im Gemeindezentrum

Besonderes

Seniorenkreis „Warum Advent und Weihnachten feiern?“ mit Pastor i.R. Burkhard Rein, 06. Dezember 15 Uhr



Christchurch

Liebigstraße 15a, 35037 Marburg

Contact

Annette Gruschwitz
phone: 06421 183 2272
Ulrike Brodbeck
phone: 06421 80 399 29
mail: marburg@emk.de,
annette.gruschwitz@emk.de,
ulrike.brodbeck@emk.de
www.emk-marburg.de

Service / Gottesdienst

You are welcome to our bilingual SERVICE: Sunday morning at 10:00 am – monthly first and fourth Sunday: December 3 & 24 - EVENING PRAYER (liturgy from Iona Community, songs from Taizé): Monday Dec 11, 5:00 pm.

Special Events

Sat. Dec 9 Breakfast from 10 am.

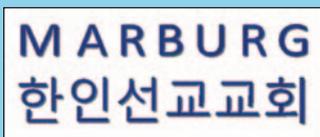
Service / Gottesdienst

Zweisprachige Gottesdienste: Sonntag, 10 Uhr in der Regel
1. und 4. Sonntag im Monat: 3. und 24.12.
- Abendgebet (Liturgie von Iona mit Liedern aus Taizé): Montag 11.12, 17.00 Uhr

Besond. Veranstalt.

Frühstück:
Samstag, 9.12. ab 10 Uhr

Weitere Informationen finden sich im Schaukasten und auf unserer Homepage.



Koreanische Gemeinde

Die protestantische Gemeinde der koreanisch sprechenden Christen Marburgs trifft sich in der Christchurch und lädt zu den folgenden Veranstaltungen in koreanischer Sprache herzlich ein:

Wochenprogramm

Jeden Sonntag um 12:00 Uhr zum Gottesdienst mit gemeinsamer Mahlzeit im Anschluss (wenn möglich).

Kontakt

Pastor Dongsool Lee
Tel.: 0176 4762 9358
mail: dslee0316@gmail.com



Selbständige Ev.-Luth. Kirche (SELK) Auferstehungskirche

Barfüßertor 6

Pfarramt

Pfarrer Manfred Holst
Savignystr. 11a, 35037 Marburg
Tel.: 06421-21777
Fax: 06421-252001
e-mail: marburg@selk.de

Gottesdienste

03.12. 1. Advent

11.15 Uhr Predigtgottesdienst (Kirchenkaffee)

06.12. Nikolaustag

19.00 Uhr Adventsandacht in der SELK Kirche in Warzenbach, Gasse

10.12. 2. Advent

14.00 Uhr Adventsnachmittag in Marburg, Adam-Krafft-Haus, Barfüßertor 4

13.12. Gedenktag Chr. F. Gellert

19.00 Uhr Adventsandacht in der SELK-Kirche in Treisbach, Zur Aue 7

17.12. 3. Advent

11.15 Uhr Predigtgottesdienst, Lektorin A. Müller in der SELK Kirche in Warzenbach, Gasse

24.12. Christvesper

18.00 Uhr

25.12. 1. Weihnachtsfesttag

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

26.12. 2. Weihnachtsfesttag

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der SELK Kirche in Treisbach, Zur Aue 7

31.12. Silvesterabend

17.00 Uhr Predigtgottesdienst in der SELK Kirche in Warzenbach, Gasse

Die Auferstehungskirche ist wochentags zu bestimmten Zeiten geöffnet.

Genauere Informationen zu den Öffnungszeiten können im Pfarramt erfragt werden.

Weitere Informationen auch auf der Homepage: www.selk-marburg.de.

Kontakt: Pfr. Manfred Holst,
Tel. 06421 / 21777
oder Mail: marburg@selk.de

Menschen in Marburg

Name:
Nadine Bernshausen
Alter:
44 Jahre
Beruf:
Richterin (beurlaubt)/
Bürgermeisterin
Familienstand / Kinder:
verheiratet, 3 Kinder
Konfession:
evangelisch



In dieser Rubrik stellen sich Menschen verschiedener Berufe vor und antworten, was sie persönlich bewegt und was ihnen wichtig ist.

Foto: Sabine Matzen

Was in Ihrem Leben erfüllt Sie am meisten?

Mein Familienleben, Zusammentreffen mit Freundinnen und Freunden, im Team und mit einem Team in gesellschaftspolitischen oder kirchlichen Zusammenhängen gestalten und dabei nah an den Menschen sein.

Was erhoffen Sie für die Welt?

Respekt vor dem Gegenüber und Besinnung darauf, dass wir alle einzigartige Individuen sind, die sich nach Glück, Gemeinschaft und Liebe sehnen.

Was ist aus Ihrer Sicht das drängendste Problem derzeit?

Der mangelnde Wille zum Frieden. Hass und Krieg lösen keine Probleme. Bei uns, wie auch global, ist der Einsatz für soziale und wirtschaftliche Gerechtigkeit unerlässlich für gesellschaftlichen Zusammenhalt. Es müssen viel konsequentere Schritte zur Vermeidung der Klimakatastrophe unternommen werden. Es liegen viele effektive Möglichkeiten auf dem Tisch. Sie müssen „nur“ ergriffen werden.

Was begeistert Sie?

Menschen wie die im vergangenen Jahr verstorbene Mevlüde Genç. Sie verlor bei dem rassistischen Brandanschlag in Solingen zwei Töchter und zwei Enkelinnen. Von ihr stammt der Satz: „In der Nacht habe ich geweint. Aber am Tag danach habe ich meinen überlebenden Kindern ins Gesicht lächeln müssen, um dafür zu sorgen, dass der Hass nicht Eingang in ihre Herzen findet.“ Sie warb zeitlebens für Versöhnung und liebevolles Miteinander. Was für eine große Frau!

„Ein gelungener Tag ist für mich...“

Ein morgendlicher Kaffee, Blick in meine Tageszeitungen und aufs Handy, angenehme Gespräche und gute Diskussionen und vor abendlichen Telefonaten meinen Kindern Geschichten vorlesen - leider klappt das alles zusammen selten.

Gibt es Orte, die Sie inspirieren?

Viele: Kirchen, Museen, eine Flussauwe, ein Spaziergang im Wald oder auch ein Nachmittag auf der Wiese im Garten.

Haben Sie ein Lieblingsbuch, einen Lieblingsfilm?

Lieblingsbuch alt: Faust. Lieblingsbücher jetzt grade: Annie Ernaux, Die Jahre und zum Entspannen Lucinda Riley, Sieben Schwestern-Serie.

Welche Musik mögen Sie besonders?

(Fast) alles: Klassik, Rock, Pop - momentan sogar viele Kinderlieder.

Haben Sie Vorbilder?

Menschen, die ich auf bestimmte Art bewundere, ja. Vorbilder Nein.

Wenn Sie durch die Zeit reisen könnten - wen würden Sie gern treffen und warum?

Sehr gerne würde ich zum Beispiel Katharina von Bora, Simone de Beauvoir und Hannah Arendt treffen. Sie sind ja in gewisser Weise weibliche Idole mit sehr menschlichem Lebenslauf - spannend!

Was bedeutet Ihnen der Glaube?

Christlicher Glaube gibt mir Halt, Sicherheit und Geborgenheit. Daneben ist er eine Art Kompass oder modern gesagt Navigationssystem. Es gibt häufig mehr als schwarz und weiß, richtig und falsch. Glaube hilft mir, nach einem guten Weg zu suchen.

Gibt es eine Bibelstelle, die Sie besonders bewegt?

Galater 3,28 Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus.

Haben Sie eine Erinnerung an einen ganz besonderen Gottesdienst?

Während Corona, eine Onlineandacht zum Gründonnerstag von Pfarrer Achim Ludwig zu Dietrich Bonhoeffer, die ich abends spät, als alle schliefen, auf dem Sofa angehört habe. Das war unheimlich intensiv und für mich ein tief spirituelles Erlebnis.

Die schönste Kirche steht... wo?

Die schönsten Kirchen sind für mich die mit den schönsten Erinnerungen: Aus Kindheit und Jugend die wunderschön gelegene Dorfkirche in Wommelshausen, später die Elisabethkirche, in der ich geheiratet habe und meine Kinder getauft wurden.

Sie dürfen drei Dinge auf eine einsame Insel mitnehmen - welche wären das?

Meine alte Konfirmations-Lutherbibel, ein Handy und ein Solarpanel zum Aufladen.

Die Kirche hat Zukunft, wenn...

... es ihr gelingt, den christlichen Glauben lebendig weiterzugeben und sie die Menschen berührt. Wir haben eine christliche Hoffnung, dass Menschlichkeit, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung das Leitbild des menschlichen Zusammenlebens sind - das muss Kirche sichtbar und fühlbar machen.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
 es macht uns immer wieder sehr froh und dankbar, wie viele von Ihnen KiM nicht nur gerne lesen, sondern auch bereit sind, das Erscheinen dieser kostenlosen Zeitung finanziell zu unterstützen. Und das ist auch bitter nötig. Denn obwohl viele ehrenamtlich und ohne Honorar für KiM arbeiten, sind mit jeder neuen KiM-Ausgabe natürlich auch Kosten verbunden, z. B. für den Druck und die Verteilung. Und diese Kosten sind in diesem Jahr leider deutlich gestiegen.

Ihre Weihnachts-spende für die KiM hilft sehr!

Bis Ende Oktober sind fast 6.000 Euro an Spenden zusammengekommen. Das ist ein großartiger Betrag! Und wenn wir bis zum Jahresende noch ein gutes Stück zulegen, dann wären alle an KiM beteiligten Gemeinden und Einrichtungen spürbar entlastet bei

der Deckung des Defizits, das auch in diesem Jahr nach Abzug aller Werbeeinnahmen immer noch deutlich über 30.000 Euro liegen dürfte. Deswegen bitten wir Sie heute erneut und herzlich: Helfen Sie mit Ihrer Weihnachtsgabe mit, dieses in Deutschland einmalige Projekt einer so breit aufgestellten ökumenischen Monatszeitung lebendig zu erhalten!

Bitte buchen Sie von meinem Konto:

IBAN: DE _____ BIC _____
 monatlich/halbjährlich/jährlich den Betrag von _____ €
 ab. (Nichtzutreffendes streichen!)

Ich erhalte ab 201,- € Spenden jährlich eine Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt. So bekomme ich einen Teil der Spende wieder mit meiner Steuererklärung erstattet! Bis 200,- € reicht der Beleg aus dem Überweisungsformular unten.

Vertrauensgarantie: Die Spende wird ausschließlich zur Finanzierung des Magazins „Kirche in Marburg“ verwendet.

Datum _____ Unterschrift _____
 Anschrift _____

Bitte im Umschlag an:
 Kirchenkreisamt Kirchhain-Marburg
 Universitätsstr. 45, 35037 Marburg

Oder per Fax: 06421/16991-55
 Oder abschreiben und als E-Mail versenden an: kka.Marburg@ekkw.de

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Beleg / Quittung für den Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers _____

Empfänger _____

IBAN des Empfängers
 DE 81 5206 0410 0002 8001 01

bei (Kreditinstitut)
Evang. Kreditgen. Kassel EKK

Eur* Betrag _____

Verwendungszweck
Kirche in Marburg
 Bis 200,- € gilt dieser Beleg als Spendenquittung für das Finanzamt

Kontoinhaber/Einzahler: Name _____

EU-Standardüberweisung / Zahlschein

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts) _____ IBAN des Kontoinhabers _____

Angeben zum Begünstigten: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschreibung max. 35 Stellen)
Kirche in Marburg - Kirchenkreisamt Kirchhain-Marburg

IBAN des Begünstigten (max. 34 Stellen)
DE 8 1 5 2 0 6 0 4 1 0 0 0 0 2 8 0 0 1 0 1

BIC (SWIFT-Code) des Kreditinstituts des Begünstigten (8 oder 11 Stellen)
G E N O D E F I E K 1

Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel (EKK)

Spende KIM Der quittierte »Beleg für den Auftraggeber« gilt bis € 200,00 als Spendenbescheinigung

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)
Magazin Kirche in Marburg KIM

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 27 Ziffern à 27 Stellen, bei maschineller Beschreibung max. 2 Ziffern à 25 Stellen)

Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postleitzahlen)

IBAN _____ Bankleitzahl des Kontoinhabers _____ Konto-Nr. des Kontoinhabers _____

16

Bitte NICHT VERGESSEN:
Datum / Unterschrift

Datum, Unterschrift _____

Benutzen Sie bitte den Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Barzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

SPENDE

EU-STANDARD

Für ein gutes Stadtklima!



STADTWERKE  MARBURG

Stadtwerke Marburg GmbH, Am Krekel 55, 35039 Marburg, ☎ 06421/205-505, www.stadtwerke-marburg.de